



Informationsbroschüre

Feldmoching-Hasenberg



Mit der Neuauflage seiner Informationsbroschüre gibt der Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirks wieder einen umfassenden Überblick über alles, was interessant und wissenswert ist in Feldmoching-Hasenberg! Das fängt an bei der Ortsgeschichte und reicht bis zur aktuellen örtlichen Infrastruktur, zu den vielfältigen Angeboten öffentlicher Einrichtungen, zur vorbildlichen ehrenamtlichen Arbeit, die in sozialen oder kirchlichen Institutionen, in Vereinen und nicht zuletzt natürlich auch im Bezirksausschuss geleistet wird.

Ich begrüße dieses Informationsangebot ausdrücklich, denn es bietet einen wichtigen Bürgerservice genau dort, wo er am meisten gebraucht wird: vor der eigenen Haustür, im eigenen Viertel. In bestem Einklang steht dies auch mit dem Ziel der Münchner Stadtpolitik, für größtmögliche Bürgernähe und Bürgerbeteiligung zu sorgen. Eine besondere Rolle kommt dabei den Bezirksausschüssen zu, deren Gestaltungsmöglichkeiten in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut wurden: Nach Einführung der Direktwahl und der Übertragung von Entscheidungsrechten sowie der Einrichtung eigener Geschäftsstellen verfügen die Bezirksausschüsse seit 2001 auch über ein eigenes Budget. Die Bedeutung, aber auch die Verantwortung der Bezirksausschüsse als Mittler zwischen Bürgerschaft und Verwaltung, als demokratisch legitimiertes Instrument der Bürgerbeteiligung, als Sachwalter der Stadtviertel und besonders ortskundiger Ratgeber des Münchner Rathauses ist dadurch deutlich gewachsen. Und die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt: Sie werden dieser neuen Verantwortung auch durchaus gerecht.

Durch welches profunde Sach- und Ortskenntnis sich die Bezirksausschüsse auszeichnen, macht im Übrigen auch ein Blick in diese Stadtteilbroschüre deutlich. Dem Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirks und allen, die sich daran beteiligt haben, sage ich herzlichen Dank.

Den Bürgerinnen und Bürgern in Feldmoching-Hasenberg! wünsche ich hier eine informative und anregende Begegnung mit ihrem Stadtteil.

Christian Ude



Bezeichnung	Seite
Grußwort des Oberbürgermeisters Christian Ude	1
Grußwort des Bezirksausschussvorsitzenden Dr. Rainer Großmann	3
Geschichte und Stadtentwicklung	4
Branchenverzeichnis	14
Bezirksausschuss 24	16
Statistische Daten Stadtbezirk 24	19
Parteien	20
Öffentliche Einrichtungen	21
Kirchen und religiöse Gemeinschaften	22
Kultureinrichtungen	23
Soziale Einrichtungen	24
Sportstätten	25
Kinderkrippen	26
Kindergärten	27
Horte, Tagesheime	28
Schulen	29
Kinder- und Jugendtreffs / Freizeitangebote	31
Angebote für Senioren	32
Angebote für ausländische Mitbürger	32
Vereine	33
Notrufnummern	36
Impressum	U3

Elektro - Ramin (.de/.com)

Ihr Meisterfachbetrieb für TV,
Videosicherheit, Antennen, Sat,
Haustechnik und mehr!



Lerchenauer Straße 320 • 80995 München - Feldmoching
Telefon: 089 - 31 86 79 92 • Telefax: 089 - 31 86 79 94
email: ramin@elektro-ramin.de

Der
Schreiberling 
Schreib- und Spielwaren
Büro- und Geschenkartikel
Presse / Tabak / Lotto

Dagobert-Dirschel-Aschenbrennerstr. • Cavallotti 99 • 80995 München • Tel./Fax: 089 / 150 35 11



Hier machen Sie große Sprünge zu kleinen Preisen!



- 1800 m²
- Viele Parkplätze
- Training an mod. Geräten
- Outdoor-Programme
- spez. „Aktiv im Alter“ Kurse
- qual. Trainerbetreuung
- kostenlose Kinderbetreuung
- Gymnastik/Aerobic
- über 40 Kursstunden/Woche
- Wellnessbereich mit 3 Saunen

Anfahrt: Bus 83 Haltestelle Aschenbrennerstr. (auch über U/I Feldmoching, U Dülferstr. und U Westfriedhof, **Bus 180** Haltestelle Aschenbrennerstr. (auch über U Kieferngarten und Euroindustriepark)

Fitnesspark München-Nord • Schleißheimerstraße 523 • 80933 München • Telefon 089/319 04 20 • Infos: www.fitnesspark.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich freue mich, Ihnen die Neuauflage unserer Stadtteilbroschüre Feldmoching-Hasenberg vorstellen zu können. Mit dieser Broschüre haben wir einiges Wissenswertes über unseren Stadtbezirk zusammengestellt. Dies reicht von einem historischen Rückblick bis zur Information über die wichtigsten Organisationen, Vereine und Einrichtungen.

Der 24. Stadtbezirk ist der Fläche nach der zweitgrößte in München und zeichnet sich durch seinen großen Erholungs- und Freizeitwert aus. Dazu tragen die vielen Grünflächen sowie die drei Seen und die Ruderregatta-Anlage bei. Mit der 1997 fertig gestellten U-Bahn nach Feldmoching besitzt der Stadtbezirk eine direkte und schnelle Anbindung an die Innenstadt. Die hohe Lebens- und Wohnqualität hat dazu geführt, dass die Einwohnerzahl in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen hat.

Der Bezirksausschuss als direkt gewähltes, ehrenamtliches Gremium kümmert sich um alles, was im Stadtbezirk passiert und die Bürgerinnen und Bürger bewegt. Die Sitzungen des Bezirksausschusses sind öffentlich und Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. In der Broschüre finden Sie alle Bezirksausschuss-Mitglieder sowie die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle. Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, scheuen Sie sich nicht, sich direkt an uns zu wenden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr

Dr. Rainer Großmann
Vorsitzender Bezirksausschuss 24





Feldmoching-Hasenberg ist ein Stadtteil mit vielen Gesichtern. Die Keimzelle, das alte Dorf Feldmoching, hat auch ins 21. Jahrhundert hinein viel von seinem bäuerlichen Charakter bewahren können. Zahlreiche Familien sind hier seit Generationen zu Haus. Ähnlich kleinteilige Strukturen finden sich auch im südlichen Hasenberg, in der Lerchenau und in der Fasanerie, Ortsteile, in denen vor allem Einfamilienhäuser und Reihenhäuser zu finden sind. Die ausgedehnte Hochhaussiedlung des Hasenberg mit ihren weitläufigen Grünflächen entspricht eher dem Bild einer großstädtischen Wohnsiedlung. Eine Mischung dieser Wohnformen wurde in der Siedlung am Lerchenauer See verwirklicht. In der Siedlung Ludwigsfeld ist der Gegensatz von alt und neu augenfällig: hier liegen stark sanierungsbedürftige Geschosswohnungen und neu erbaute Reihenhäuser direkt nebeneinander. Die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem jeweiligen Stadtteil spiegelt sich in der Vielzahl der Vereine und Bürgerinitiativen und der ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen wider. Ob es nun der alljährliche Feldmochinger Rosstag im Oktober, das Faschingstreiben, der traditionelle Weihnachtsmarkt, die zahlreichen Sommerfeste oder lokalen Flohmärkte sind, die Menschen im Stadtteil engagieren und beteiligen sich.

Feldmoching-Hasenberg ist mit 2.970,93 ha Fläche der zweitgrößte Stadtbezirk in München. Hier gibt es noch sehr viele landwirtschaftlich genutzte Bereiche. So können Passanten im Frühling das leuchtende Gelb eines Rapsfeldes genießen, Getreide und Gemüse mitten zwischen den Siedlungen wachsen sehen und im Herbst Wildgänse auf den abgeernteten Feldern beobachten, die sich für den Flug nach Süden versammeln.

Der Stadtbezirk zeichnet sich durch seinen hohen Freizeit- und Erholungswert aus. Wichtig für die gute Lebensqualität sind die durchgehenden Grünzüge und die sogenannte Dreiseenplatte mit dem Feldmochinger See, dem Fasanersee und dem Lerchenauer See. Diese Seen entstanden 1938 aus Kiesentnahmestellen für den Rangierbahnhof. Sie sind heute mit ihren großzügigen Grünanlagen ein beliebter Anziehungspunkt im Stadtviertel. Die Ruderregattastrecke und der angrenzende Regattasee wurden nach 1971 angelegt. In unmittelbarer Nähe dazu liegt das Landschaftsschutzgebiet Schwarzhölzl, das mit dem Feldmochinger Anger und dem geplanten Nordpark diese herrliche Erholungslandschaft abrundet.

Der 24. Stadtbezirk ist hervorragend mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Innenstadt angebunden und bietet dadurch seinen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, das Angebot einer Großstadt bequem nutzen und trotzdem fast kleinstädtisch im Grünen wohnen zu können. Zwei Stationen der S1, die den Flughafen mit der Innenstadt verbindet, liegen im Stadtbezirk: die Bahnhöfe Feldmoching und Fasanerie. Besonders attraktiv ist die U-Bahn mit drei Bahnhöfen Feldmoching, Hasenberg und Dülferstraße. Durch den neuen U-Bahnhof Olympia-Einkaufszentrum (U1, bald auch U3



Gedenksteine an das bajuwarische Reihengräberfeld, die am Fasanersee aufgestellt wurde

mit Verlängerung nach Moosach) ergeben sich weitere neue Umsteigemöglichkeiten. Die Buslinien sind zum Winterfahrplan 2004 optimiert worden. Die Siedlung Ludwigsfeld hat 2003 die lang ersehnte Busverbindung nach Feldmoching erhalten. Der Bezirksausschuss wird sich weiter dafür einsetzen, dass auch die Fasanerie mit einem Bus an das U-Bahnnetz angebunden wird. Die geplante Trasse für den Transrapid, die entlang des Lerchenauer Sees und unter dem Bahnhof Feldmoching verläuft, wird von den Anwohnern vehement abgelehnt.

Vorzeit

Die Münchner Schotterebene mit ihrer Wasserarmut und geringen Fruchtbarkeit bot in der Steinzeit wenig Anreiz für Menschen, sich hier niederzulassen. Der Übergang vom Gfild zum Dachauer Moos war aber, weil hier die Moosach (heute: Reigersbach-Feldmochinger Mühlbach) floß, für Ackerbau, Viehzucht und Jagd nutzbar.

Zahlreiche Hügelgräber aus der Mittleren Bronzezeit (um 1200 v.Chr.) zwischen Moosach und Feldmoching zeugen davon, dass damals hier Menschen lebten. Überrest der Kelten, die zwischen 500 und 50 v. Chr. in Südbayern waren, ist eine "Viereckschanze" (umwehrtes Heiligtum) unter Feldern zwischen Feldmoching und Hasenberg-Nord, angeschnitten durch den Autobahn-Nordring.

Die Römer besetzten 15 v. Chr. das Land bis zur Donau. Sie legten Kastelle, Straßen und Siedlungen an. Eine wichtige Römerstraße, die die Provinzhauptstädte Augsburg (Rätien) und Wels (Noricum) verband, führte etwa im



Feldmoching

Verlauf der Schneeglöckchenstraße durch die Fasanerie und dann auf der Trasse der alten Dachauer Straße durch Ludwigsfeld. Sie diente noch im Mittelalter – bis zur Verlegung durch Herzog Heinrich den Löwen und der "Gründung" des Marktes München 1158 – als Salzstraße. Auch die Feldmochinger Straße ist eine alte Verbindungsstraße.

Geschichte von Feldmoching

Nach dem Abzug der Römer siedelten sich in Südbayern ab 500 n. Chr. Bajuwaren an. Feldmoching ist, wie die bei der Anlage des Fasanerisees freigelegten Reihengräber zeigen, einer der ältesten und größten bajuwarischen Orte. Der Name (783: Feldmohinga) ist bezeichnend für eine frühe Gründung und bedeutet "Bei den Leuten des Mocho an der waldfreien Fläche". Der Ort war ein Straßendorf, das zu beiden Seiten der Feldmochinger Straße und des Dorfgrabens errichtet wurde.

Die Kirche St. Peter und Paul wurde bereits um 700 als Holzbau am damaligen nördlichen Ortsrand erbaut. Die Pfarrei umfaßte auch Oberschleißheim, Moosach und Milbertshofen. Zu Feldmoching gehörten drei bereits im Mittelalter entstandene Mühlen: Obermühle (Hammerschmiede), Mittermühle und Untermühle.



Kirche St. Peter und Paul mit dem 2001 gelegten Schindeldach

Feldmoching wurde Sitz des "Amt auf'm Gfild" im Landgericht Dachau. Durch den Aufstieg des Marktes München nahm ab 1158 die Bedeutung des zentralen Ortes Feldmoching ab. München wurde bald Hauptstadt des Herzogtums Bayern.

Schließlich verlor 1599 Feldmoching seine Funktion und wurde zur Hofmark des neu erbauten Schlosses Schleißheim geschlagen, für das die Feldmochinger nun Dienste verrichten mussten. Zur direkten Verbindung dieses Schlosses mit der Münchner Residenz wurde der Fürstenweg, die Schleißheimer Straße, angelegt. Nach dem Bau des Flughafens Schleißheim 1912 führte sie nur noch bis ins Frauenholz.

Der Norden Münchens konnte im Mittelalter und der frühen Neuzeit seine Bewohner in manchen Jahren kaum ernähren. Hungersnöte, Seuchen und Kriege bedrückten häufig das Land. Einige Siedlungen mußten wieder aufgegeben werden.

Besonders schlimm war die Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Die Schweden, die unter Gustav Adolf 1632 München einnahmen, plünderten und verwüsteten die Umgebung der Stadt. Bei der 1467 erstmals erwähnten Flur Rothes Kreuz zwischen dem Hasenberg und dem Korbinianiholz war ein Friedhof für die Toten der anschließenden großen Pest 1633/34. Das immer



Das 1913 erbaute Gemeindehaus

wieder mit Kriegen überzogene Land erholte sich in den folgenden Jahrhunderten nur langsam.

Im Zuge der Gemeindebildung in Bayern wurde Feldmoching 1818 zur selbständigen politischen Gemeinde, die später Bestandteil des Bezirksamtes München links der Isar war. Die Einwohnerzahl stieg zwischen 1818 und 1900 von 450 auf 1.100 an. Das große Bauerndorf behielt auch während der Industrialisierung, die es nur am Rande berührte, seinen Charakter bei. Um 1900 stiegen die Einkünfte der Landwirte, da die Absatzmöglichkeiten für ihre Produkte sich verbesserten und sie Grundstücke verkaufen konnten. Die meisten Häuser im Ort wurden damals neu gebaut.

1938 wurde die Gemeinde Feldmoching mit ihrem gesamten Gebiet von den nationalsozialistischen Machthabern in die „Hauptstadt der Bewegung“ eingemeindet, damit der geplante Verschiebebahnhof ganz im Stadtgebiet lag.



Siedlungen und Ortsteile

Als um 1900 die Bevölkerung in München sprunghaft anstieg, wurden laufend neue Siedlungsgebiete erschlossen. Seit dieser Zeit wuchs das Altdorf Feldmoching immer mehr Richtung Bahnhof. Östlich der Bahn entstanden die ersten Häuser der späteren Siedlung Feldmoching Ost, die dann nach 1945 erweitert wurde. Das Siedlungsgebiet bei der um 1993 abgebrochene Untermühle entwickelte sich nach dem Ersten Weltkrieg und wurde bis heute ausgebaut. Die Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg förderte eine Reihe von ursprünglich ungenehmigten Selbsthilfesiedlungen im Moos westlich und nordwestlich des Altdorfs (Schwarzhölzlstraße, Kaiserhölzl-/Röhrichtstraße, Grashofstraße bzw. Regattaweg und Am Burgfrieden). Diese konnten erst in jahrzehntelangen Verhandlungen weitgehend legalisiert werden. Südöstlich des Bahnhofs errichtete 1972 die Neue Heimat Bayern das Wohnquartier Feldmochinger Anger mit Hochhäusern.

Feldmoching heute

In Feldmoching ist noch heute das gewachsene Bauerndorf zu erkennen. Tatsächlich gibt es hier noch die meisten Landwirte von München. Im Ortskern stehen noch alte Anwesen mit Gemeindehaus, Kirche, Friedhof und



Kriegerdenkmal und Mariensäule in der Feldmochinger Straße

Kriegerdenkmal. Hier gibt es auch eine Reihe von kleinen Geschäften und Lokalen sowie Kartoffeln frisch vom Bauern. Um den Kern entstanden Ein- und Mehrfamilienhäuser. Ein neues Wohngebiet liegt an der Westseite des Bahnhofs, die "Josef-Frankl-Höfe". Weitere Bebauung in dieser verkehrs-

günstigen Lage ist an der Paul-Preuß-Straße auf dem Areal der ehemaligen Futterfabrik geplant. Feldmoching ist als Wohnort zunehmend beliebt. Das große Bauvorhaben Bergwachtstraße südlich des Orts bis zur Bahnlinie wird vorerst im geplanten Umfang nicht verwirklicht.

Neueste städtebauliche Entwicklung ist die Neugestaltung des Walter-Sedlmayr-Platzes. Die im Herbst 2003 fertiggestellte, nicht unumstrittene Architektur auf dem Bahnhofsvorplatz gilt es nun, mit Leben zu erfüllen. Völlig neu geplant wird die Ostseite des Bahnhofs. Vorgesehen sind ein Parkhaus als Ersatz für die provisorische Parkfläche, ein Supermarkt, kleinere Läden und eine arrondierende Wohnbebauung.

Ludwigsfeld

Kurfürst Maximilian IV. Joseph (reg. 1799-1825; ab 1806 König Maximilian I.) ließ Moorgründe kultivieren. So wurden auch an der Landstraße von München nach Dachau nördlich von Moosach Kolonisten angesiedelt. Sie sollten hier Landwirtschaft betreiben und den Bauern der umliegenden Ortschaften als Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Am 16.3.1802 wurde von Staatsminister Maximilian Graf von Montgelas an der Dachauer Landstraße (heute: Auf den Schrederwiesen) der Grundstein zum ersten Ansiedlergebäude von Ludwigsfeld gelegt. Der Name Ludwigsfeld wurde verliehen nach dem damaligen Kronprinzen Ludwig (1786-1868), dem späteren König Ludwig I.. Bereits im Jahr davor war die Kolonie Augustenfeld, benannt nach des Kurfürsten älterer Tochter Auguste, entstanden. Daneben wurde noch Karlsfeld, benannt nach dem zweitgeborenen Sohn Karl, errichtet.

Jeder Kolonist erhielt Haus, Garten, Felder, Wiesen und Holz zuteilt. Die Ansiedler bekamen die Gründe unentgeltlich zu Eigentum und hatten für diese erst nach zehn Jahren einen jährlichen Bodenzins zu bezahlen. Aber das Leben und die Arbeit der Kolonisten war schwer.

1818 war Ludwigsfeld groß genug, um eine eigene Gemeinde zu bilden. Haupteinnahmequellen war der Torfverkauf und die winterliche Eisgewinnung für Münchner Brauereien. Die idyllischen Torfstich-Tümpel beiderseits der Dachauer Straße nach Moosach hin waren ein Anziehungspunkt für Maler. Die 18 Häuser waren 1820 von 117 Menschen bewohnt. 1875 wurden 133 Einwohner gezählt, und bis 1900 stieg die Einwohnerzahl auf 254.

Um 1890 kaufte Oberst Max von Lutz 10 Anwesen und errichtete westlich der Dachauer Straße (heute: Auf den Schrederwiesen 2/4) ein Vollblutgestüt. Dazu erbaute er 1892 gegenüber ein Herrenhaus mit neuromanischem Uhrenturm beim Campingplatz (Auf den Schrederwiesen 3). Im Jahr 1914 erwarb Dr. Alfred Wolff (1866-1959) das Anwesen und züchtete hier Traber. Daneben wurden einige Gärtnereien eingerichtet. Dies war durch die Verbesserung der Bodenqualität möglich nach der 1927 in Gemeinschaftsarbeit durchgeführten Moorentwässerung mit Tieferlegung des Schwaben-



Ludwigsfeld

bächl. Anstelle der alten Tafernwirtschaft "Zur Lüfte" entstand 1928 ein großer Neubau (heute Auf den Schrederwiesen 27).

Die Gemeinde war finanziell so gut gestellt, dass sie es seit 1922 nicht mehr nötig hatte, Steuern und Abgaben zu erheben. Verständlicherweise wollte sie selbständig bleiben, und die am 23.11.1938 verfügte Eingemeindung nach München (zusammen mit Allach, Unter- und Obermenzing sowie Solln) war nicht freiwillig. Die Ludwigsfelder konnten immerhin erreichen, zum Bezirk Feldmoching, mit dem sie u.a. Kirche und Friedhof verband, geschlagen zu werden. Bei der Eingemeindung zählte Ludwigsfeld 245 Einwohner; es gab 8 landwirtschaftliche Anwesen und 11 Gärtnereien.

Südlich von Ludwigsfeld und der Dachauer Straße entstand 1940–42 ein Baugüterbahnhof für die großen Bauvorhaben der Reichsbahn und des Generalbaurats. Durch den Bau des Rangierbahnhofs München-Nord im Süden des Dorfs zwischen 1987 und 1991 verschwand im Frühjahr neben einigen Häusern auch der Turm des einstigen Guts mit seinen Innenmalereien als "Bodendenkmal" unter der Aufschüttung für den nördlichen Lärmschutzwall. Nachdem am 26.5.1990 die 125 m lange Brücke und die neue vierspurige, um 400 m nach Westen verlegte Dachauer Straße dem Verkehr übergeben waren, wurde die alte Dachauer Straße (Auf den Schrederwiesen/Rothwiesenstraße) von dem immer stärker anwachsenden Durchgangsverkehr der B 304 befreit, der Ortskern aber damit abgehängt.

Siedlung Ludwigsfeld

Östlich der Dachauer Straße entstand am Ende des Zweiten Weltkriegs das Außenlager Allach des KZ Dachau, in dem die SS unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeiter für BMW unterbrachte. Am 29.4.1945 befreiten US-Soldaten das KZ Dachau, tags darauf auch das Lager in Ludwigsfeld. Am 2.5.1997 wurde an der letzten bestehenden Baracke an der Granatstraße eine Gedenktafel für die Opfer enthüllt.

Nach Kriegsende wurden im Lager Ludwigsfeld Displaced Persons (DPs) untergebracht, die in ihre Heimat oder andere Länder gehen sollten. Ein Teil des Lagers war später auch mit Heimatvertriebenen und Flüchtlingen belegt.

Auf dem Ostteil des Lagergeländes entstand 1952 für anfangs rund 3.800 Personen die Siedlung Ludwigsfeld, wegen ihrer Straßennamen auch Edelstein-Siedlung genannt.

Nach Fertigstellung der Siedlung stieg Ludwigsfelds Einwohnerzahl bis 1961 auf 4285, davon allein 3.785 in der Siedlung, 395 im Dorf und 105 im übrigen Bereich. Seit 1970 pendelt sich die Einwohnerzahl bei etwa insgesamt 3.800 ein. 1996 kam durch Neueinteilung der Bereich zwischen Schwabenbächl und Dachauer Straße von Allach zum 24. Stadtbezirk. Durch neue Eigentumswohnungen und Reihenhäuser im Osten und Süden stieg die Ein-

wohnerzahl seit 2000 weiter an. Ein großes Problem wurde dadurch der Mangel an Parkplätzen.

Die weitere Entwicklung der Siedlung hängt entscheidend von der Bundesrepublik Deutschland ab, die als Eigentümer die Siedlung möglichst schnell



Neue Siedlung Ludwigsfeld mit Schule an der Rothwiesenstraße im Hintergrund

verkaufen will, da größere Sanierungsmaßnahmen notwendig sind. Es laufen zu diesem Zweck Verhandlungen mit der Landeshauptstadt München, die hier preisgünstigen Wohnraum erhalten will.

Fabriken und Autobahn

BMW übernahm 1955 das einstige Werk II wieder (BMW-Triebwerksbau) und verkaufte es 1959 samt Einrichtungen an MAN (MAN-Turbo). Zehn Jahre später wurde die Motoren- und Turbinen-Union München GmbH (MTU) neuer Hausherr auf dem südlichen Werksgelände (Dachauer Str. 665). Die MAN Nutzfahrzeuge AG behielt den nördlichen Bereich (Dachauer Str. 667).

Die Anschlussstelle München-Ludwigsfeld stellt die Verbindung zwischen der B 304 neu und der A 99 her. Hier hat der 24. Stadtbezirk die einzige Autobahn-Auffahrt auf seinem Gebiet und der Name Ludwigsfeld dringt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Neben dem Autobahn-Dreieck Feldmoching wird er auch bei Staumeldungen im Radio erwähnt.



Fasanerie

1596 ließ Herzog Wilhelm V. nördlich von Moosach einen Fasangarten anlegen. Das Gelände dieser Fasanzuchtanstalt lag etwa einen Kilometer südlich des Bahnhofs Fasanerie Nord. Hier wurde der Edel- bzw. Jagdfasan gezüchtet. Das Fasanerie-Gebäude diente, nachdem die Revolution 1918 der königlichen Jagd ein Ende gemacht hatte, als Ausflugsraststätte. Es wurde 1939 wegen der Aufschüttungen für den geplanten Verschiebebahnhof abgebrochen.



Gärtnerei am Blütenanger

Als hier 1892 die westlich des Nymphenburger Schlossparks neutrassierte Bahnstrecke von München nach Landshut verlief, entstand nördlich des Fasangartens ein Bahnübergang. Daneben baute 1897 der Gärtner Hans Aschauer das erste Haus in der späteren Fasanerie (heute Feldmochinger Str. 222), das ab 1909 dem Bildhauer Wilhelm Göhring gehörte. Dieses älteste Haus der Fasanerie wartet heute mit seinen Ateliers auf den Abriss. Bald entstanden in der Umgebung weitere Häuser und Gärtnereien der aufstrebenden Kolonie Fasanerie. Die Gemeinde Feldmoching bezeichnete ihre nach 1900 entstandenen Ortsteile am Rand der Gemeinde (Fasanerie, Lerchenau, Harthof) als Kolonien. Nach der Entwässerung der Mooswiesen zwischen Moosach und Feldmoching mit einer Tieferlegung des Steingrabens und des Reigersbachs setzte ab 1910 eine Siedlungswelle ein. 1912 umfasste die Kolonie schon 43 Häuser mit rund 300 Einwohnern. 1935-37 wurden die Siedlungshäuser im Bereich Feldmochinger-/Weißdorn-/Sachsenspiegel- und

Schwabenspiegelstraße errichtet, ein Teil davon durch die NSDAP-Reichsleitung. 1937 hatte die Fasanerie dadurch 1.386 Einwohner in 407 Haushalten. Nach dem Zweiten Weltkrieg, der auch hier viel zerstört hatte, wurden zahlreiche weitere Häuser gebaut. Ein geschlossener Baukomplex entstand beispielsweise 1970/71 beiderseits der Straße Am Blütenanger zwischen Kuckucksblumen- und Sonnentaustraße. Nachdem die Bautätigkeit wegen eines fehlenden zusammenhängenden Bebauungsplans in den folgenden Jahren fast stagnierte, nimmt sie seit den 90er Jahren wieder stark zu. Es sind vor allem die Gärtnergrundstücke, die nun bebaut werden. Größere Neubaugebiete entstehen auf der Südseite der Trollblumenstraße, im Innenbereich des Blocks zwischen den Straßen Am Blütenanger, Pappelallee, Am Schnepfenweg sowie im Bereich Am Blütenanger/Reigersbachstraße. Die Verkehrsplanung für die Fasanerie wird angesichts des zu erwartenden Bevölkerungszuwachses auch in den nächsten Jahren den Bezirksausschuss beschäftigen.

Lerchenau

Seit 1899 verkauften Feldmochinger Bauern Wiesen und Kartoffeläcker am südöstlichen Rand der Gemeinde an erste Siedler und Gärtner. Diese ließen sich bei der heutigen Heidelerchenstraße und entlang des Feldwegs von Feldmoching nach Milbertshofen (heutige Lerchenauer Straße) nieder. 1911 bestand die Ansiedlung aus 12 Häusern. Schon 1910 schlossen sich die



Kindergarten-Pavillon in der Robinienstraße



ersten Siedler zu einer "Interessengemeinschaft Lerchenau" zusammen. Der Name Lerchenau ist wohl ein Kunstprodukt, das den Vogel Lerche mit seinem Gesang und die Au als Wiese, über der Lerchen singen, miteinander verbindet und eine unberührte Natur suggerieren soll. Erst 1919 wurde der Name "Kolonie Lerchenau" amtlich genehmigt. Im westlichen Teil der Lerchenau stand noch bis 1920 Wald. Während des Ersten Weltkriegs, in dem Rüstungsbetriebe in der Nachbarschaft entstanden und ausgebaut wurden, und danach setzte eine Zuzugswelle ein. Wohnhäuser, Geschäfte und Wirtschaftshäuser entstanden, neue Straßen wurden angelegt. 1931 wurde der Wasserturm der Gemeinde Feldmoching in der Dahlienstraße errichtet, der allerdings nur bis 1938 in Funktion war. Bei der Eingemeindung nach München 1938 hatte die Lerchenau bereits 1.896 Einwohner.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem viele Schäden und Todesopfer zu beklagen waren, setzte eine weitere starke Entwicklung ein. Auf einer Fläche von 200 ha wohnten 1950 schon 2.721 Menschen. Es entstanden nun Gewerbegebiete und zahlreiche Wohnhäuser. Die Einwohnerzahl betrug 1976 bereits 5.034, ging bis 1986 auf unter 5.000 zurück und stieg danach aufgrund der Neubauten wieder an. Die Bauaktivitäten konzentrierten sich in den 90er Jahren hauptsächlich um die Lerchenauer Straße, deren Erscheinungsbild sich dadurch wesentlich veränderte. Alte Häuser wurden abgebrochen und durch moderne Neubauten ersetzt, darunter auch die Metzgerei und Gaststätte "Schützengarten" (Lerchenauer Str. 168) mit ihrem beliebten Saal.

Siedlung am Lerchenauer See

Die Neue Heimat Bayern errichtete 1967 am West- und Nordufer des Lerchenauer Sees im Anschluss an die alte Bebauung in der Fasanerie auf einem etwa 60 ha großen Gelände eine Siedlung mit rund 2.600 Wohnun-



Blick auf die Siedlung am Lerchenauer See

gen für 10.000 Menschen. Um das Vorhaben realisieren zu können, mussten von 79 Grundstückseigentümern 162 einzelne Stücke erworben werden. Architekten der Baumaßnahme waren von Werz, Ottow und Schnierle. Bund, Land und Stadt steuerten hier öffentliche Mittel bei. Am Nordufer des Sees entstanden hinter den dominierenden vier Hochhäusern mit ihren 15 Stockwerken und 45 m Höhe 16 Bungalows, 156 Reihen-, 14 Ketten- und Atriumshäuser.

Viele ehemalige Mietwohnungen sind hier in den letzten Jahrzehnten als Eigentumswohnungen verkauft worden. Einzigartig ist die Lage am See, dessen Umgebung landschaftlich reizvoll gestaltet wurde.

Genossenschaftssiedlung Eggarten

Eggarten heißt das Gebiet, das zwischen Bahn-Nordring, Gütergleis, Schittgabler- und Lassallestraße liegt. Das Gelände, das sich ursprünglich noch weiter nach Westen hinzog, gehörte bis 1919 zur Fasanerie Moosach. Zur Bebauung wurde die Siedler-Genossenschaft Eggarten gegründet. Die ersten Siedler, größtenteils Arbeiter und unselbständige Handwerker, erhielten von der Krongutsverwaltung zwischen 1.200 und 1.500 m² Land im Erbbaurecht. Auf Teilen des Eggartengebiets stand früher noch Wald, das Daxet. Bereits 1920 waren die ersten 9 Häuser, meist in Eigenleistung, fertig, und so entstanden bis 1926 insgesamt 62 Häuser. Der südliche Teil gehörte zur Stadt München (Moosach) und der Teil nördlich der heutigen Daxetstraße zur Gemeinde Feldmoching. Daher gab die Gemeinde 1922 eine Fläche mit ca. 10 ha an die Landeshauptstadt ab. Die Straßen erhielten in Erinnerung an das ehemalige Wald- und Jagdgebiet Wildtiernamen: Dachs-, Mardeer-, Reh- und Hasenstraße.

Zur Anlage des Verschiebebahnhofs wurden ab 1938 Häuser enteignet. Einige wurden 1944 durch Bomben zerstört. Die abgeräumten Grundstücke dienen heute als Heimgärten. Alte Häuser stehen noch in malerischer Natur und bilden eine der ruhigsten Siedlungen. Bei der Neueinteilung 1996 kam der Eggarten zum 24. Stadtbezirk.

Harthof

Um 1890 wurde nördlich der heutigen Post in der Max-Liebermann-Straße, das Gut Harthof erbaut, benannt nach der Flur Hart (Weidewald), auf der es lag. Das Gut wurde 1927 von der Stadt München gekauft. Der Name Harthof bezeichnet heute ein großes Gebiet, das von der Augustin-Rösch-Straße / Rathenaustraße nach Norden bis zur Neuherbergstraße / Caracciolastraße reicht und von der Ingolstädter Straße nach Westen bis zur Eberwurzstraße. Es lag ursprünglich ganz in der Gemeinde Feldmoching. Bei einer Stadtbezirkseinteilung wurde 1956 die Schleißheimer Straße Grenze, und nur der westliche Teil des



Der Maibaum bei der Bezirkssportanlage Eschengarten Lerchenau/Harthof

lich großen Grundstücke (etwa 1 Tagwerk) wurden bei der Verdichtung Hammergrundstücke mit langer Zufahrt zum Wohngebäude gebildet. Die meisten Bauten wurden von 1970 bis 1990 errichtet. Die Stadt unterstützte viele im Rahmen ihres Wohnraumbeschaffungsprogramms. Es gab hier Mietwohnungen, "Sparhäuser" mit niedrigem Standard, aber auch luxuriöse Villen.

Auf dem Nordteil des ehemaligen Virginia-Depots, welches sich von der Schleißheimer Straße bis zur Maßliebchenstraße erstreckt, wurden 1985 rund 30.000 qm zur Errichtung eines Gewerbegebietes freigegeben. Am

Harthof gehört zu Feldmoching-Hasenberg. Ab 1900 wurde Land um die Schleißheimer Straße an Gärtner und Siedlungswillige verkauft, und es entstanden die Häuser der Kolonie Harthof. Gärtnereien beherrschten mit ihren Blumen- und Gemüsegeldern bis in die 60er Jahre das Ortsbild. Viele Siedler waren Gärtner im Nebenerwerb. Sie säten Gemüse, Salat oder Blumen und pflanzten Obstbäume. Daneben wurden Kleintiere (Hasen, Ziegen, Hühner) gehalten. 1937 hatte der Harthof schon 737 Einwohner in 200 Haushaltungen. Damals versuchte die Gemeinde Feldmoching ihre wachsenden Kolonien, die natürlich auch soziale Probleme und Anforderungen mit sich brachten, an die Stadt München abzuschieben, um das Altdorf vor einer Eingemeindung zu retten.

Nach der Währungsreform setzte eine intensive Bebauung ein, die bis heute anhält. Kerngebiete des Harthofs bildete eine 1954 in Selbsthilfe errichtete Siedlung zwischen Gundermann-, Eberwurz-, Caracciola- und Heimpertstraße. Es entstanden nun größere Projekte und auch viele einzelne Baumaßnahmen. Aufgrund der ursprüng-



Olschewski-Bogen ließen sich Unternehmen wie die Werkstätten des Heilpädagogischen Centrums Augustinum nieder. Das Gebiet der ehemaligen Gärtnerei Hertel südlich der Pulverturmstraße zwischen Maßliebchen- und Eberwurzstraße kam in den Besitz der Landeshauptstadt München. Das Hertel-Wäldchen ist heute Grünanlage.

Vom Laimpichl zum Hasenberg

Der Name Hasenberg für den in der Eiszeit entstandenen, einst bis zu 8 m hohen Hügel, der sich heute in der Breite von bis zu 300 Metern fast einen Kilometer von der Fußgängerbrücke über die Dülferstr. bis zur Aschenbrennerstr. nach Norden hinzieht, ist erst seit der Zeit um 1900 gebräuchlich.



Kind mit Hase vor der Erich-Kästner-Realschule in der Petrarcarstraße

1697 hieß er noch Laimpichl (=Lehmbühl). Als hier Kaninchen und Hasen zur herrschaftlichen Jagd gehegt wurden, änderte sich die Bezeichnung in Königberg (=Königshasenberg) 1753 und Kaninchenberg (1812 und 1852). Auf der topographischen Uraufnahme von 1809 ist hier eine Hasenhütte, das Dienstgebäude des königlichen Wildhüters, eingezeichnet. Auf der Flur Egern, die das Hasenberg umgab, waren damals Kartoffelfelder.

Westlich der Schleißheimer Straße beim Korbinianholz stand im 19. Jahrhundert die Schinderhütte, in der der Schinder (Abdecker) seine Arbeitsgeräte aufbewahrte. Der Name Abdecker übertrug sich auf einen um 1890 daneben erbauten Bauernhof mit einem kleinen Wirtshaus. Diese Ausflugs-gaststätte wurde von der Wirtsfamilie Flaucher aus Milbertshofen, die auch in Schwabing und den oberen Isarauen saß, übernommen. Die Bezeichnung Waldhof trug eine 1920 errichtete Gärtnerei mit Baumschule beim Hasenberg. Nach deren Abriß dienten das Hasenberg und seine Umgebung seit 1928 militärischen Übungen und wurde von Schützengraben durchzogen. Auch die US-Truppen und dann die Bundeswehr nutzten dieses Gelände entsprechend.



Frauenholz

Das Wäldchen Frauenholz liegt südlich des Korbinianiholzes, westlich der heutigen Schleißheimer Straße (hier seit 1963 Fortnerstraße). Der Name geht auf die 1596 von Herzog Wilhelm V. gegründete Klause mit Kapelle "Zu Unserer Lieben Frau" zurück, die nordöstlich lag. Im Frauenholz wurden 1937 für Kursteilnehmer an der Fliegertechnischen Schule Schleißheim Baracken aufgestellt. Hier sollten sie vor Luftfeindsicht geschützt sein.

Nach dem Einzug der Amerikaner am 30.4.1945 wurden ehemalige Zwangsarbeiter, sog. Displaced Persons, in die Baracken im Frauenholz (Lager Schleißheim) eingewiesen.



Alte Kiefern beim Frauenholz

Außerdem wurden hier u. a. auch KZ-Häftlinge und Soldaten der ehemaligen Wlassow-Armee, die auf deutscher Seite gekämpft hatte, untergebracht. Bis 1953 lebten im Lager Menschen aus 48 Nationen.

Die Stadt München kaufte 1953 das verwahrloste leere Lager vom Staat, um dort Obdachlose unterzubringen. Ein Teil der Baracken wurde durch 9 Steinbauten mit etwa 100 Wohnungen ersetzt. Anfang 1954 waren hier 712 Haushalte unter erbärmlichen Bedingungen untergebracht. Erst am 1.2.1962 wurde das Lager Frauenholz mit 14 ha offiziell von der Gemeinde Oberschleißheim in die Landes-

hauptstadt umgemeindet. 1964 wurde das Lager aufgelöst und ging offiziell in der Siedlung am Hasenberg auf.

Hasenberg-Nord

1965/66 wurden anstelle der Baracken nördlich der Wintersteinstraße Unterkunftsanlagen in "Schlichtbauweise" errichtet, in die Bewohner des Lagers Frauenholz umgesiedelt wurden. Diese Wohnungen hatten keine eigenen Toiletten, und die einzige Wasserstelle für die meist großen Familien befand sich in der Küche. Man war damals noch der Meinung, das billigste sei für die Unterkunftnehmer gut genug. Erst später setzte sich die Einsicht durch, dass die Mehrheit der Bewohner in Unterkünten bereits seit Generationen in Obdachlosigkeit lebte, und

dass für sie keine Chance bestand, sich selbst zu helfen. Die 1965 errichteten ersten zehn Wohnblöcke wurden wegen ihrer schlechten Bausubstanz ab den 80er Jahren saniert oder abgerissen und durch Neubauten ersetzt. Die Wohnanlage wurde im Laufe der Sanierung stark verkleinert. Heute werden im Rahmen eines Projektes sanierte Unterkünten in Mietwohnungen umgewandelt, damit Bewohner, die in Hasenberg-Nord bleiben wollen, dies auch mit einem Mietvertrag gesichert können.

Die Schleißheimer Straße endet seit 1963 am Goldschmiedplatz. Zwischen der Fortnerstraße und dem Hartelholz entstand 1969 anstelle des östlichen Teils des Lagers Frauenholz "Hasenberg-Nordost". Die 28 Häuser wurden von der GWG errichtet. An der Fortnerstr. 18 entstand eine Ladengruppe.

Nach 1972 erstellte die GWG südlich der Wintersteinstraße Häuserblöcke mit 337 Wohnungen. 1980 wurde daneben das Arbeiterwohlfahrt (AWO)-Dorf Hasenberg (Stösserstraße 14-16) mit Kultursaal eröffnet. Im Bereich Stösserstraße Heinrich-Braun-Weg wurden um 1990 von der GWG weitere Wohnblöcke gebaut, die vorwiegend mit Sozialhilfeempfängern belegt wurden. Der Ausländeranteil nahm stark zu, was



Sozialwohnungen in der Stösserstraße

besonders in den Schulen zu Problemen führt. Durch eine Reihe von Integrationsmaßnahmen und Sozialangeboten wird versucht, die Schwierigkeiten zu verringern. Außerdem setzt sich der Bezirksausschuss in Zusammenarbeit mit der Stadt und den Wohnungsbaugesellschaften dafür ein, dass die Mieterstruktur künftig ausgewogen gestaltet werden kann.



Selbsthilfesiedlungen Hasenberg

Südlich der Erhebung Hasenberg, zwischen Dülfer-, Weitl-, Schleißheimer und Reschreiterstraße wurde ab 1952 die Selbsthilfesiedlung Hasenberg I gebaut. Am 20.9.1953 stand der erste Richtbaum für 50 Einfamilienhäuser. Die Eigentümer mußten 30 % des Bauwerts in eigener Arbeitsleistung und den Rest durch Hypotheken oder Darlehen erbringen. Auf Grundstücken zwischen 650 und 850 m² umfassten die im Frühjahr 1954 bezugsfertigen Häuser 47 bis 61 m² Wohnfläche. Diese wurden an die Besitzer verlost, konnten aber noch getauscht werden. Inzwischen sind die meisten Gebäude wesentlich erweitert und zeitgemäß ausgestattet.

1954 stimmte der Stadtrat dem Bau weiterer 52 Häuser der Selbsthilfesiedlung Hasenberg II Schleißheimer zu, die zwischen Reginolt- und Stabelerstraße entstanden.

Großwohnsiedlung Hasenberg

München wurde am 15.12.1957 Millionenstadt und die Wohnungsnot war groß. Daher wurde der soziale Wohnungsbau durch die Bereitstellung von gemeindlichen Grundstücksreserven gefördert. Die Siedlung wurde durch die Architekten Lang, Wertz und Ottow gestaltet. Die Errichtung des ersten Teils der neuen Siedlung Hasenberg I mit 5.377 Miet- (96,14%) und 168 Eigentumswohnungen (3%) sowie 48 Eigenheimen (0,86%) für 17.400 Menschen auf einem Gelände von 89 ha wurde 1959 beschlossen. Die Wohnungen am Hasenberg I waren vornehmlich für Familien mit geringem Einkommen bestimmt. Bund, Land und Stadt halfen mit zinsgünstigen Darlehen, die Mieten niedrig zu halten.

Zwischen 1965 und 1968 wurde westlich der Eberwurz- und Rainfarnstraße Hasenberg I-Süd errichtet. 1.500 Miet- und 236 Eigentumswohnungen für etwa 7.000 Einwohner entstanden. Die Wohngebäude entwarfen im Auftrag der Neuen Heimat Ernst Hürlimann, Gordon Ludwig, Sepp Pogadl, Franz Raab und Hans Walter. Das Zentrum bildet eine Ladengruppe Ecke Weitl-/ Rainfarnstraße, die von einem 15stöckigen Hochhaus mit freifinanzierten Mietwohnungen und Arztpraxen überragt wird. Viele Wohnungen waren für Beamte bestimmt.

In diesem Bereich wurde 1973 das Wohnstift Augustinum München Nord an der Weitlstraße 66 mit öffentlich zugänglichem Theatersaal, Cafe und Schwimmbad erbaut. Daneben entstand an der Rainfarnstraße das Heilpädagogische Centrum Augustinum (Otto-Steiner-Schule), eine Schule zur Förderung von geistig Behinderten. Eine Bereicherung bedeutet die Anlage des Pfarrer-Steiner-Zentrums in der Riemerschmidstraße mit seinen sozialen Angeboten.

Infrastruktur am Hasenberg

Bis in die 70er Jahre fehlten am Hasenberg wichtige Einrichtungen. So reichten die Schulen nicht aus; es gab zu wenig Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte; aber auch die Verkehrsanbindung an die Stadt war mangelhaft. Im Lauf der Jahre konnten diese Mängel behoben werden. Seit Beginn der 70er Jahre wird jeden Donnerstag in der Wellenkampstraße ein Grüner Markt abgehalten. Die Landeshauptstadt München schuf Modelleinrichtungen wie den Abenteuerspielplatz oder die Gesamtschule München-Nord (Willy-Brandt-Gesamtschule). Einen wichtigen Beitrag zum sozialen Leben leisteten und leisten die Kirchen. Aus dem Geist der Ökumene heraus wurden 1962 die evangelisch-lutherische Evangeliumskirche und die katholische Nikolauskirche zusammen am Stanigplatz errichtet.

Das dichte Netz sozialer Einrichtungen und Hilfen ist vor allem dem "Sozialen Beratungsdienst am Hasenberg e.V", jetzt "Diakonie Hasenberg I", zu verdanken. Der ab 1962 hier wirkende evangelische Pfarrer und spätere Prodekan Otto Steiner hat zusammen mit seiner Frau Elisabeth die größten Verdienste erworben.

Entwicklungskonzept Hasenberg

Aufgrund eines 1990 von der Architektin Christine Scheiblauer erarbeiteten Entwicklungskonzepts Hasenberg I wurden innerhalb eines Sanierungs- und Ausbauprogramms rund 1.000 neue Wohnungen geplant. Sie entstehen im Rahmen einer Verdichtung in erster Linie auf den bisherigen Garagenhöfen. Für Autos werden Tiefgaragen gebaut. Dabei wird besonders darauf geach-



Spielplatz am Goldschmiedplatz

tet, dass keine Grünflächen verloren gehen. Darüber hinaus fließen die Mittel, die durch die Erhöhung des Baurechts abgeschöpft werden, in die Verbesserung der Grünbereiche und Infrastruktur. Baubeginn für ein Pilotpro-



Soziale Stadt Hasenberg

jekt mit 53 Wohneinheiten war 1994 an der Kienestraße. Weitere Neubauten folgten an der Aschenbrenner- und Petrarcastraße. In Planung sind noch Bau-maßnahmen an der Link-, Blodig- und Ittlingerstraße. An der Aschenbrennerstraße und an der Linkstraße wurden 1998 bis 2000 durch die Südhaus-Bau-



Altes Trambahnhäuschen, jetzt Bewohnertreff am Goldschmiedplatz

(Architekt Peter Ottmann) "Markthallen" genannte, kleinere Ladenzentren ausgebaut. Die Ladenzentren am Stanigplatz und an der Dülfer-/ Blodigstraße müssen noch in den nächsten Jahren umgebaut und aufgewertet werden. Gut gelungen ist der Goldschmiedplatz an der ehemaligen Trambahnwendeschleife, den Kinder und Jugendliche nach ihren Wünschen selbst gestalten konnten.

Soziale Stadt Hasenberg

Seit 1999 beteiligt sich die Stadt München an dem Bund-Länder-Programm "Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt". Dabei wurde auch das Hasenberg mit den Teilen Mitte und Nord aufgenommen. Ziel ist, Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf zu fördern. Auf verschiedenen Handlungsebenen werden Schritte unterstützt, die zu einer positiven Weiterentwicklung des Quartiers beitragen. Besonders wichtig ist dabei, gemeinsam mit den Bürgern die Zukunft des Stadtteils zu gestalten. Dazu war eine Zukunftskonferenz durchgeführt worden, auf der sich folgende Themenbereiche herauskristallisiert hatten: Wohnen, Umwelt, Gewerbe und Arbeit, multikulturelles Zusammenleben, Jugend, Schule, Kindergärten, Kultur und Freizeit sowie Image des Hasenberg. Die Anregungen aus dieser Zukunftskonferenz flossen in die Quartiersstrategie, das integrierte Handlungskonzept und die Projekte ein. Bisher wurden zahlreiche Vorhaben gefördert. Bis Ende 2005 sollen weitere Maßnahmen angestoßen und durchgeführt werden, um die Situation weiter zu verbessern. Auch in Zukunft können sich die Bürger an der Weiterentwicklung des Stadtteils beteiligen. Nähere Informationen bietet das Stadtteilbüro in der Linkstr./ Ecke Harpprechtstr.



Fußballturnier Grohmannstraße

Im "Lokalanzeiger für den 24. Stadtbezirk", der 14tägig erscheint, wird über die Vorgänge im Stadtbezirk (z.B. Bezirksausschuss) informiert.

Ausführliche Informationen zur Geschichte im Buch:

Feldmoching-Hasenberg. Das Stadtteilbuch für den 24. Stadtbezirk mit den Ortsteilen Eggarten, Fasanerie, Feldmoching, Harthof, Hasenberg, Lerchenau, Siedlung am Lerchenauer See und Ludwigsfeld von Volker D. Laturrell mit Beiträgen von Reinhard Bauer. München 2000 (mit zahlreichen auch farbigen Abbildungen und Karten)

Bavarica-Verlag ISBN 3-935440-01-4



Liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite
Allgemeinmedizin	30	Elektrotechnik	17	Nuklearmedizin	30
Anhängerkupplungen	U3	Fahrdienst	24	Orthopädie	30
Apotheke	30	Fenster-Studio	18	Pension	U2
Ausbildungen	14	Fitnessstudio	2	Polsterei	15
Bautenschutz	18	Fleischmarkt	15	Radiologie	30
Biergarten	34	Fortbildung	14	Raumausstattung	15
Bürobedarf	14	Gärtnerei	15	Reisebüro	15
Bustouristik	15	Gaststätten	U2, 34	Restaurant-Biergarten	34
Caterin	34	Geotechnik	18	Restaurant	U2
Damen- und Herrenfrisör	35	Hausmeisterservice	24	Sandstrahlen	18
Diakonie Hasenberg	U4	Heilpraktikerin	30	Sanitätshaus	30
Diamanttechnik	18	Heilpraxis	28	Schreib-Spielwaren	2
Elektrogeräte und Reparaturen	2	Heizung- Sanitärinstallationen	18	Schreibwaren	14
				Sportstudio	2
				Hotel, Restaurant	U2, 34
				Kinder und Jugendtreff	31
				Kindergarten	26
				Kinderkrippe	28
				Kleinkindbetreuung	28
				Lackierungen	18
				Lern- und Entwicklungsprobleme	28
				Lotto-Annahmestelle	2
				Metzgerei	15
				Montessori Kindergarten	26
				Naturheilverfahren	30
				Steuerberater	21
				Steuerberaterin	21
				Telefon-Anlagen	17
				Tierärztin	36
				TV-Antennen	2
				Werkzeuge	18
				Zahnärztin	30
				Zahnarzt	30

U=Umschlagseiten

UPGRADE
FORTBILDUNG FÜR AUSBILDER
TRAINING • COACHING • TUE

DPD - Shop

Schreibwaren & Bürobedarf Lauerwald

Josef - Frankl - Str. 45b
80995 München - Feldmoching
Telefon: (089) 312 32 761
Telefax: (089) 313 89 57

Email: Schreibwaren@lauerwald.de
www.lauerwald.de



- Polstern
- Tapezieren
- Jalousien
- Teppichböden
- Vorhänge
- Fertigparkett

Schleißheimerstraße 437 • 80935 München
 Telefon 0 89/3 13 70 71 • Telefax 0 89/37 06 80 64
 Mobil 0173/2 31 03 09

Gärtnerei
Klinger & Winkler GbR



Kranzbinderei - Grabanpflanzung - Balkonware

Allerheiligen- und Adventsbinderei
 handgebundene Christbäume

Beet- und Balkonpflanzen in größter Auswahl

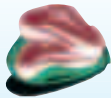
Pappelallee 132
 80995 München

Tel: 089 / 3 13 12 99

FAX: 089 / 3 13 12 24

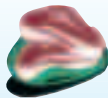
Internet: www.blumen-klinger.de

**Verkauf von schlachtfrischen Fleisch- und
 Wurstwaren an jedermann**



FGK

Fleisch-Groß-Kauf



FELDMOCHINGER Fleisch-Markt

Josef-Frankl-Str. 60 • Parkplätze auch im Hof

Telefon:
 (0 89) 31 23 16 08

Öffnungszeiten:
 Mittwoch-Freitag 8.30 - 18.00 Uhr,
 Samstag 7.30 - 12.00 Uhr, Mo. und Di. geschlossen



HOTEL • GASTHAUS

Feldmochinger Hof

**Das Haus der
 Bayerischen Gemütlichkeit**

In unserer gemütlichen Gaststube servieren wir Ihnen
 Schmankerl der bayerischen und internationalen Küche



15 Doppel- und 16 Einzelzimmer, hell, freundlich und
 modern ausgestattet mit Bad / Dusche / WC, Fön,
 Minibar, TV, ISDN-Telefon, z.T. mit Balkon
 Reichhaltiges Frühstücksbuffet

Für Ihre Familienfeiern, Tagungen und Seminare
 können wir bis zu 150 Personen unsere Gäste nennen

Feldmochinger Str. 389, 80995 München
 Tel. 089 / 312 106 - Fax 089 / 312 108 00
 e-mail: feldmochinger-hof@t-online.de
 homepage: www.feldmochinger-hof.de

HOPFENSBERGER
 Reisebüro - Bustouristik



**Paul-Preuß-Str. 2
 80995 München**

**Tel.: 089 / 3 14 20 88
 Fax: 089 / 3 14 78 28**

E-Mail: info@bustouristik-hopfensberger.de

Bezirksausschuss 24



Name	Bezeichnung	Straße	PLZ	Partei	Tel.privat/Fax	Tel.beruf./Fax	E-M@il
Bauer, Maximilian	Jugendbeauftragter	Georg-Winkler-Str. 10a	80995	CSU	3 14 56 72		maxi.bauer@gmx.de
Dr. Bauer, Reinhard	Behindertenbeauftragter	Lerchenauer Str. 148	80935	SPD	3 51 42 81	3 51 42 81	bauers@online.de
Bettinger, Norbert	Vorsitz. Arbeitskreis Feldm.	Herbergstr. 15	80995	CSU	31 22 19 81	3 13 87 45 Fax 3 13 87 03	n.bettinger@beno- immobilien.de
Bichlmeier, Thomas		Rainfarnstr. 37	80933	SPD	3 14 71 47	0177 -5608745	TBR@BEL-TECH.de
Butt, Irene		Eduard-Spranger-Str. 14	80935	Grüne	3 13 04 10	76 90 23 48	irene.butt@thomson.com
Fellner, Erika	Beisitzerin, Vorsitzende Unterausschuss Soziale Stadt Hasenberg	Caracciolastr. 11	80935	CSU	3 13 36 39		
Dr. Großmann, Rainer	Vorsitzender BA 24	Glockenbecherstr. 1b	80935	CSU	3 14 45 71 = Fax	28 91 40 23 Fax: 28 91 40 34	rainer.grossmann@ physik.uni-muenchen.de
Hauke, Rudolf		Schwarzhöhlstr. 77	80995	CSU	3 13 82 07=Fax		
Hechenblaikner, Bernd	Kassier	Reschreiterstr. 5	80933	SPD	3 13 45 82	32 39 14 23 Fax: 32 39 14 00	
Kampffmeyer-Möhling, Brigitte	Vorsitzende Unterausschuss Jugend, Soziales, Schule, Kultur	Bruno-Frank-Weg 7	80995	SPD	1 50 49 42 Fax: 1 50 78 04		kampffmeyer-moehling@gmx.de
Kexel, Franz		Joseph-Seifried-Str. 14	80995	CSU	1 50 74 40	15 81 57-0 Fax: 15 81 57-20	franz-kexel@emk-kexel.de
Kittl, Gabriele	Jugendbeauftragte, Stv. Kinderbeauftragte	Karlsfelder Str. 10	80995	SPD	3 14 74 80=Fax	0179 - 69 36 414	
Kühnel, Rudolph	1. Stellvertretender Vorsitzender BA 24	Schleiðheimer Str. 451	80933	SPD	3 13 18 64	Fax: 3 23 91-416	
Kufner, Ingeborg	Seniorenbeauftragte	Blodigstr. 24	80933	SPD	3 13 05 26		
Lachenmeir, Paul	Beisitzer, Kinderbeauftragter	Löwenzahnweg 30	80935	CSU	3 51 39 35 Fax: 35 73 17 04	3 51 39 35 Fax: 35 73 17 04	post@lachenmeir.de
Lauerwald, Salvador	Ausländerbeauftragter	Josef-Frankl-Str. 45	80995	CSU	31 59 85 68	3 12 32 761 Fax: 3 13 89 57	schreibwaren@lauerwald.de
Meissner, Gabriele	Vorsitzende Unterausschuss Baumschutz	Skabiosenstr. 2	80995	SPD	1 50 49 63 Fax: 15 88 72 04		gw.meissner@t-online.de
Müller, Lothar	Vorsitzender Unterausschuss Planung, Verkehr, Umwelt	Joseph-Seifried-Str. 14	80995	CSU	1 50 36 75		molitori@t-online.de
Pabst, Franz	2. Stv. Vorsitzender BA 24	Eishüttenweg 21	80995	CSU	3 13 77 08 Fax: 31 22 16 76	3 13 77 08 Fax: 3 12 21 67	
Puchinger, Wolfgang	Fraktionssprecher der CSU	Eduard-Spranger-Str. 7	80935	CSU	3 14 19 34	23 06 23 49	
Rieke, Heide	Fraktionssprecherin der SPD Frauenbeauftragte	Am Schnepfenweg 52	80995	SPD	1 50 17 30 Fax: 1 50 90 843		heide.rieke@mobilitymanager.de
Schleicher, Ulf Patrick		Franz-Sperr-Weg 24	80995	SPD	1 50 48 92		arbat@gmx.de
Schropp, Wolfgang	Radfahrbeauftragter	Franz-Kötterl-Str. 12a	80995	CSU	3 13 28 68=Fax	21 91-42 90 Fax: 21 91-42 91	schropp.wolfgang@swm.de
Sokola, Rozalija	Ausländerbeauftragte	Diamantstr. 100	80995	SPD	3 13 78 96=Fax 0163-3975982	48 00 66103	socola@t-online.de
Tretter, Maria	Behindertenbeauftragte	Mitteisstr. 28	80935	CSU	3 14 59 64 Fax: 31 20 09 79		



Bezirksausschuss 24

Geschäftsstelle:

Landeshauptstadt München, Direktorium - HA II/IV 2 Geschäftsstelle Nord für die
Bezirksausschüsse 9, 10, 11, 24
Hanauer Str. 91a, 80993 München
Michael Steiner, Leiter
Ursula Stasche, Axel Rothstein, Iris Gabriel
Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 1598689-31/32/33/35
Telefax 1598689-21

BA-Informationen:

Informationen über die Arbeit des Bezirksausschusses und die Tagesordnung der Sitzungen
finden Sie:

- In den BA-Schaukästen:
Josef-Frankl-Str. 55, Wintersteinstr. 12, Lerchenauer Str. 195, Onyxplatz und S-Bahnhof Fasanerie Nordseite
- Im Internet unter: www.muenchen.info/ba/24

BA-Budget:

Veranstaltungen und Maßnahmen von Vereinen, Verbänden und Initiativen, die das Gemeinschaftsleben
im Stadtbezirk fördern, können vom Bezirksausschuss aus seinem Budget unterstützt werden. Die geförderten Tätigkeiten
müssen auf den Gebieten Jugend und Soziales, Kultur, Schule und Sport, Spiel, Gesundheit und Umwelt sowie Stadtteilentwicklung
durchgeführt werden und die Öffentlichkeit einbeziehen.

Meisterbetrieb Wolfgang Riepl

Büro: Auwasserweg 15
80995 München

Telefon: 0 89 / 3 13 13 81
Telefax: 0 89 / 3 13 99 78

Lager, Werkstatt:

Lerchenauer Straße 320
80995 München
Telefon: 0 89 / 31 288 444
Telefax: 0 89 / 31 859 050

Internet: www.riepi-elektrotechnik.de
E-Mail: info@riepi-elektrotechnik.de



Leistungsstarke Firmen stellen sich vor

PERTLER

ERNST PERTLER GMBH

**HEIZUNGSBAU · SANITÄRINSTALLATION
KUNDENDIENST · REPARATUREN · BERATUNGEN**

WALDMEISTERSTRASSE 8 · 80935 MÜNCHEN

TEL. 0 89 / 3 54 13 24 · FAX 3 54 11 86

www.PERTLER.de

DTS
Diamanttechnik-Salzmänn

**Elektromaschinen
& Werkzeuge**
Andreas Salzmänn

Telefon: 0 89/3 54 45 42 · Fax: 0 89/3 54 45 88
Schleißheimer Straße 371 EG · 80935 München
dts.salzmänn@t-online.de · www.dts-salzmänn.de

kiesmüller
Korrosionsschutz GmbH



Sandstrahlen · Verzinken · Industrie-Lackierungen

- Klein- u. Industrielackierungen bis 16 m
- Stahlkies-, Korunt-, Schlackestrahlen
- Glasperlenstrahlen
- Durchlaufstrahlanlage bis 12 m
- Feuerverzinkungen
- Flammspritzverzinkungen
- Korrosionsschutz

Waldmeisterstraße 99 · 80935 München
Tel. 089 / 35 40 46-0 · Fax 089 / 35 40 46-20
e-mail: info@kiesmueller.com · www.kiesmueller.com



Bautenschutz Scherer

Heinrich Scherer

Fachbetrieb für Abdichtungs- und Geotechnik
und nach § 19.L, WHG

- Abdichtungen von Bauwerken gem. DIN 18 195
- Injektionen/Verpressen von Rissen in Mauerwerk und Beton gem. ZTV-ING
- Vergelungen, Schleierinjektion
- Mauerwerktrockenlegung und Verfestigung
- Instandsetzungen von Betonbauteilen
- Problemlösungen

**Karlsfelder Str. 282
80995 München**

www.bautenschutz-scherer.de
info@bautenschutz-scherer.de

Tel.: 0 89 - 15 81 38-6

Fax: 0 89 - 15 81 38-88

FENSTER-STUDIO

KLAUS ROCHOW GmbH



**Fenster aus Kunststoff,
Holz und Alu sowie in
Holz-Alu-Kombination
Markisen · Rolläden
Haustüren
Komplette Montagen**

Grashofstrasse 3
80995 München
Telefon (0 89) 48 26 59
48 40 64
Telefax (0 89) 4 48 14 98

E-Mail: Fenster-Studio-Rochow@t-online.de



Statistische Daten Stadtbezirk 24

Bevölkerungsbewegung	Geburten	Sterbefälle	Überschuss
2003	496	536	-40
Fläche: 2.870,93 ha	d.h. Gesamtanteil an München 9,25%		

Einwohner 2003	55.961	davon Ausländer 13.385	
München Gesamt 2003	1.267.813	davon Ausländer 292.229	

Erholungsflächen	324,89 ha		
darunter Sport	35,96 ha		
Anteil an der Fläche des Stadtbezirkes	11,32 %		

Schulen 2003	Anzahl	Schüler	
Grund- und Hauptschulen	10	2.690	
Volksschulen für Behinderte	4	677	
Realschulen	1	549	
Sonstige allgemeinbild. Schulen	1	931	
Gesamt		4.847	

Wohnungen	2001	2002	2003
Wohnungszugang	57	103	93
Wohnungsabgang	50	14	23
Reinzugang	7	89	70

Arbeitslosigkeit	2001	2002	2003
Insgesamt	1.459	1.869	2.022
Frauen	588	756	825
Männer	871	1.113	1.197

Quelle: Stadt München, Statistisches Taschenbuch 2004



Name	Anschrift	Telefon
CSU		
Ortsverbandsvorsitzender Feldmoching Franz Pabst	Eishüttenweg 21, 80995 München	3 13 77 08
Ortsverbandsvorsitzender Hasenberg Dr. Rainer Großmann	Glockenbecherstr. 1 b, 80935 München	3 14 45 71
Ortsverbandsvorsitzender Lerchenau Horst Meißner	Franz-Fackler-Str. 20, 80995 München	1 50 12 20
Ansprechpartner im Bundestag: Johannes Singhammer	c/o CSU-Bürgerbüro Mü.-Nord Joseph-Seifried-Str. 8, 80995 München	15 82 02 30
Ansprechpartner im Landtag: Joachim Unterländer	c/o CSU-Bürgerbüro Mü.-Nord Joseph-Seifried-Str. 8, 80995 München	1 50 70 49
Ansprechpartner im Bezirkstag: Dr. Rainer Großmann	Glockenbecherstr. 1 b, 80935 München	3 14 45 71
Ansprechpartner im Stadtrat: Gisela Oberloher Mechthilde Wittmann	c/o Rathaus, Zi. 249, Marienplatz 8, 80331 München	2 33-9 26 50
SPD		
Ortsvereinsvorsitzender Feldmoching/Hasenberg Dr. Reinhard Bauer	Lerchenauer Str. 148, 80935 München	3 51 42 81
Ansprechpartner im Bundestag: Dr. Axel Berg	Karl-Theodor-Str. 68, 80803 München	39 41 80
Ansprechpartner im Landtag: Rainer Volkmann	SPD-Büro, Stumpfstr. 16, 80634 München	16 49 89
Ansprechpartner im Bezirkstag: Axel Beutler	Saumweberstr. 15, 81241 München	8 29 93 10
Ansprechpartner im Stadtrat: Alexander Reissl	c/o Rathaus, Zi. 150, Marienplatz 8, 80331 München	2 33-9 26 27
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN		
Ortsvorsitzende: Regina Stehr	Stadtbüro, Sendlinger Str. 47, 80331 München	2 01 44 88
Ansprechpartnerin im Stadtrat: Jutta Koller	c/o Rathaus, Zi. 154, Marienplatz 8, 80331 München	2 33-9 26 23
FDP		
Ansprechpartnerin im Stadtrat: Gabriele Neff	c/o Rathaus, Zi. 218, Marienplatz 8, 80331 München	2 33-9 26 45



Öffentliche Einrichtungen

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Polizeiinspektion 43 zuständig für den 24. Stadtbezirk außer Ludwigsfeld	Moosacher Str. 77, 80809 München	35 73 91 28
Polizeiinspektion 44 zuständig für Ludwigsfeld	Puchheimer Str.14, 80997 München	14 98 21 22
Postamt Hasenberg	Frühlingsanger 8, 80933 München	01802 33 33
Poststelle Feldmoching	Josef-Frankl-Str. 62, 80995 München	3 14 24 66
Postamt Lerchenauer See	Joseph-Seifried-Str. 8, 80995 München	
Wertstoffhof	Lerchenstr. 13, 80995 München	35 73 24 04
Wertstoffhof	Am Neubruch 23, 80995 München	14 07 92 42
Öffnungszeiten: Mo. 11-19 Uhr Di. - Fr. 8-18 Uhr, Sa. 7.30-15 Uhr		
Bezirksinspektion 24	Josef-Frankl-Str. 55, 80995 München	3 13 27 48

Monika Reichart Steuerberaterin

Pulverturmstraße 46 **Tel. 0 89/3 14 52 28**
80935 München Fax 0 89/3 14 10 08

www.monikareichart.de
E-mail: monikareichart@t-online.de

Dipl.-BW Arno Reichenspurner • Steuerberater

LEISTUNGSANGEBOT:

- Finanz- und Lohnbuchführung
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Betriebliche / private Steuererklärungen
- Steueroptimale Sachverhaltsgestaltung
- Steuerrechtsdurchsetzung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Robiniestraße 74 · 80935 München
Telefon 0 89/3 51 57 79 · Telefax 0 89/3 51 46 46



Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Katholische Kirchen		
St. Agnes	Waldrebenstr. 15, 80935 München	3 51 33 29
St. Christoph	Am Blütenanger 7, 80995 München	1 58 13 70
St.Johannes Evangelist	Gustav-Schiefer-Str.23, 80995 München	1 58 1240
St. Johann Nepomuk	Kristallstr. 10, 80995 München	0 81 31-59 39 33
Maria Sieben Schmerzen	Thelottstr. 28, 80933 München	31 21 36-0
St. Matthäus	Eduard-Spranger-Str. 46, 80935 München	3 13 54 35
St. Nikolaus	Stanigplatz 12, 80933 München	3 12 03 29-0
St. Peter und Paul	Feldmochinger Str. 401, 80995 München	31 28 95 20
Evangelische Kirchen		
Bethanienkirche	Eberhartstr. 10, 80995 München	3 13 29 40
Evangeliumskirche	Stanigplatz 11, 80933 München	3 13 26 59
Golgathakirche	Kristallstr. 8, 80995 München	3 13 29 40
Kapernaumkirche	Joseph-Seifried-Str. 27, 80995 München	1 50 36 57
Versöhnungskirche (Harthof)	Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München	31 20 26 30
Andere Religionsgemeinschaften		
Königreichssaal der Zeugen Jehovas	Weitlstr. 1, 80935 München	
Russisch-orthodoxe Kirche Hl.Erzengel Michael	Achatstr. 14, 80995 München	6 09 19 65
Ukrainisch-griechisch-katholische Gemeinde	Rubinstr. 20, 80995 München	1 50 37 34
Ukrainisch-autokefale-orthodoxe Kirche	Granatstr. 1, 80995 München	0172-6063642
Tibetisch-buddhistischer Tempel	Rubinstr. 14, 80995 München	23 03 11 94
Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. Gemeinde im Hasenberg	Schleißheimer Str. 437, 80935 München	



Kultureinrichtungen

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Stadtbibliothek Öffnungszeiten: Mo,Di,Do,Fr 10-19 Uhr, Mi. 14-19 Uhr	Blodigstr. 8, 80933 München	3 13 22 70
Volkshochschule Stadtbereich Nord	Troppauer Str. 10, 80937 München	3 18 11 53 18
Kultursaal im AWO Dorf	Stösserstr. 14-16, 80933 München	3 14 00 00
Theater im Augustinum	Weitlstr. 66, 80935 München	38 58-0
Feldmochinger Volkstheater Ansprechpartner: Georg Hölzl	Stüdlstr. 18, 80995 München	3 1341 82
Heimat- und Volkstrachtenverein Edelweiß Stamm Lerchenau Ansprechpartner: Wolfgang Gensberger	Kreillerstr. 21, 81673 München	4 31 38 47
Heimat- und Volkstrachtenverein Riadastoana Feldmoching Ansprechpartner: Georg Kraft	Feldmochinger Str. 415, 80995 München	3 13 18 24
Kulturhistorischer Verein Feldmoching auf dem Gfild, Ansprechpartner: Helmut Kessler	Feldmochinger Str.393, 80995 München	3 14 75 75
Kulturgemeinschaft Ludwigsfeld KUGEL Ansprechpartner: Georg Olli Krmadjian	Opalstr. 9, 80995 München	
Kulturverein Pons Arte Ansprechpartner: Serio Digitalino	Kienestr. 3, 80933 München	3 13 08 09
Kulturverein Sinnenreiz Ansprechpartner: Barbara Wolf	Kienestr. 1 a, 80933 München	37 06 64 73
Liedertafel Fasanerie München Ansprechpartner: Hans Eberl	Feldmochinger Str. 240, 80995 München	1 50 22 95
Männergesangverein Feldmoching Ansprechpartner: Hans Edlbauer	Hackenänger Str. 17, 85221 Dachau	0 81 31-2 12 99
Orchester München-Nord Ansprechpartner: Siegfried Grohmann	Ratoldstr. 32, 80995 München	3 14 27 20
Yellow Boogie Dancers Rattlesnake Saloon	Schneeglöckchenstr. 91, 80995 München	3 17 41 64



Alle sozialen Einrichtungen mit einer kurzen Beschreibung finden Sie im Sozial- und Gesundheitsführer für den 24. Stadtbezirk (Herausgeber: REGSAM, ab 2005)

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Sozialbürgerhaus Nord	Ehrenbreitsteinerstr. 24, 80993 München	2 33-46200
Diakonie Hasenbergl (Sozialer Beratungsdienst Hasenbergl)	Stanigplatz 10, 80933 München	314 001-0
Erziehungs-, Familien- und Jugend-Beratungsstelle	Riemerschmidstr. 16, 80933 München	312 09 60
REGSAM 24 Feldmoching-Hasenbergl Zusammenschluß der sozialen Dienste im 24. Stadtbezirk	Troppauerstr.14, 80937 München	18 93 58 - 17
AWO Dorf Hasenbergl	Stösserstr. 14-16, 80933 München	314 00 037
Caritas Zentrum Feldmoching	Josef-Frankl-Str. 62, 80995 München	312 02 843
Nachbarnhilfe Lerchenauer See	Lassallestr. 95/II, 80995 München	1505111 und 1506363
Pro Familia Hasenbergl	Wintersteinstr. 12, 80933 München	189 21 176
Wohnstift Augustinum München Nord	Weitlstr. 66, 80935 München	38 58-0
IGLU Interessengemeinschaft Ludwigsfeld e.V.	Kristallstr. 8a, 80995 München	233 46291
Junge Arbeit	Schleißheimer Str. 523, 80933 München	370038-0
Jugendberatung JAL	Frühlingsanger 7, 80933 München	312 314 15
Heilpädagogisches Centrum Augustinum (HPC)	Ratkisstr. 3, 80933 München	31 20 29-0



Preiswert - Attraktiv - Schnell - Sauber - Top

Wir erledigen für Sie gründlich und zuverlässig

- > Inneneinrichtung von Büros und Verwaltungsgebäuden
- > Fahrdienste (Kleintransporte, Besorgungsfahrten)
- > Hausmeisterdienste, Kleinreparaturen und Entrümpelung
- > Hauswirtschaftliche Versorgung von Senioren in Privathaushalten und Familienpflege
- > Mietwagenbetrieb (Fahrten zum Arzt, Rehaklinik, Bahnhof, Flughafen, Ausflugfahrten mit Kleinbus am Wochenende)
- > Arbeitnehmerüberlassung

**Im Sommer 2003 neu gegründete Tochterfirma
der Diakonie Hasenbergl e.V.**

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Telefon: 089 / 72 63 72-11 · Fax: 089 / 72 63 72-12

Internet: www.passt-gmbh.de

Robinienstraße 13a · 80935 München



Sportstätten

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Mehrzweckhalle Feldmoching	Georg-Zech-Allee 15-17, 80995 München	3 14 77 36
Städt. Sportanlage Georg-Zech-Allee	Georg-Zech-Allee 15, 80995 München	3 14 77 36
Bezirkssportanlage Grohmannstr.	Grohmannstr. 63, 80933 München	3 13 30 33
Bezirkssportanlage Ebereschenstr.	Ebereschenstr. 15, 80935 München	3 51 36 91
Städt. Sportanlage Lerchenauerstr.	Lerchenauerstr. 270, 80995 München	3 13 17 02
Hallenbad mit Sauna im Augustinum	Weitlstr. 66, 80935 München	38 58-69 09
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 10-20 Uhr; Sa. 8-14 Uhr		
Münchner Sportclub (MSC) (Tennis, Hockey)	Ebereschenstr. 28, 80935 München	3 51 35 52
Leistungszentrum München für Rudern u. Kanu	Oberschleißheim Ruderregattaanlage	3 15 85-2 00
SC Lerchenauer See	Feldmochinger Str. 424, 80995 München	3 75 07 30
TSV Ludwigsfeld	Karlsfelder Str. , 80995 München (Granatstr. 6)	0 81 31 - 7 16 70



Bezirkssportanlage Grohmannstraße



Bezeichnung	Jahre	Anschrift	Telefon
Baby Watch priv. Kinderkrippe	0-3 Jahre	Thaddäus-Robl-Str.21-23, 80935 München	35 73 76 79
Caritas Kinderkrippe	0-4 Jahre	Fortnerstr. 11, 80933 München	31 21 59 73
Internationales Montessori Kinderhaus	2-6 Jahre	Wintersteinstr. 16, 80933 München	31 23 06 20
KITZ Kindertagesstätte (AWO)	0-6 Jahre	Stösserstr. 14, 80933 München	31 40 00 22
Städt. Kooperationseinrichtung I	0-6 Jahre	Josef-Frankl-Str. 17 b, 80995 München	23 23 99 20
Städt. Kooperationseinrichtung II	0-6 Jahre	Josef-Frankl-Str. 17 b, 80995 München	23 23 00 40
Lerchennest e.V. (Eltern-Kind-Initiative)	1-6 Jahre	Tagetesstr. 6, 80935 München	3 54 30 61
Minimaus e.V. (Eltern-Kind- Initiative in der "KistE")	18 Mon.- 4 Jahre	Gundermannstr. 77, 80935 München	15 88 24 72
Pinguine e.V. (Eltern-Kind-Initiative)	2-6 Jahre	Lerchenstr. 8, 80935 München	35 04 32 99
Springmäuse e.V. (Eltern-Kind-In.)	2-6 Jahre	Herbergstr. 70, 80995 München	3 14 99 80
Städt. Kinderkrippe	0-3 Jahre	Jakob-Sturm-Weg 12, 80995 München	31 21 58 21
Städt. Kinderkrippe	0-3 Jahre	Reschreiterstr. 25, 80993 München	31 21 59 70

Montessori Internationales Ausbildungszentrum e.V.

Montessori- Kindergarten MIA in deutscher und englischer Sprache



Montessori
Internationales
Ausbildungszentrum e. V.

Das ist ein Kiga nach Bay. Kiga-Gesetz.
Er wird nach den Regeln der AMI geführt.

Wir sind in Deutschland das einzige AMI Ausbildungszentrum für:
**Internationale Lehrgänge in Montessori-Pädagogik
für das Alter 3 bis 6 Jahre**



Association
Montessor
Internationale

Lehrgangsdauer: Oktober bis August des folgenden Jahres

Lehrgangszeiten: Do/Fr 17.30 - 20.30 Uhr und Sa von 10.00 -17.00 Uhr, Ferien sind frei.

Nach bestandenen Prüfungen erhält jeder Absolvent ein Internationales AMI Diplom
für die entsprechende Altersstufe, das weltweit zur Anwendung der Montessori-Pädagogik berechtigt.

Mehr über uns:

www.montessori-am-edu.de • eMail: maria.roth@montessori-ami-edu.de

☎ 089 / 354 17 52 oder Fax: 35 74 70 13 • Espenstraße 1 a • 80935 München



Kindergärten

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Caritas Kindergarten (mit Integrationsplätzen)	Fortnerstr. 9, 80933 München	3 13 55 90
Caritas Kindergarten	Kristallstr. 8 a, 80995 München	1 50 44 09
Evang. Kindergarten Abenteuerland	Granatstr. 1, 80995 München	1 50 42 12 und 1 50 10 15
Integrationskindergarten (Münchner Jugendförderung)	Steinbergerstr. 1, 80995 München	3 13 40 03
Kath. Kindergarten (St. Agnes)	Adlerfarnstr. 3, 80935 München	3 51 22 35
Kath. Kindergarten (St. Johannes)	Gustav-Schiefer-Str. 27, 80995 München	1 50 10 15
Kath. Kindergarten (St. Matthäus)	Eduard-Spranger-Str. 44, 80935 München	3 14 51 01
Kath. Kindergarten St. Josef (St. Peter u. Paul)	Josef-Zintl-Str. 33, 80995 München	3 13 26 51
KITZ Kindertageszentrum der AWO	Stösserstr. 14, 80933 München	31 40 00 22
Städt. Kooperationseinrichtung I	Josef-Frankl-Str. 17 b, 80995 München	23 23 99 20
Städt. Kooperationseinrichtung II	Josef-Frankl-Str. 17 b, 80995 München	23 23 99 40
Lerchennest e.V. (Eltern-Kind-Initiative)	Tagetesstr. 6, 80935 München	3 54 30 61
Montessori Kindergarten Maria Roth	Espenstr. 1 a, 80935 München	3 54 17 52
Internationales Montessori Kinderhaus	Wintersteinstr. 16, 80933 München	31 23 06 20
Pinguine e.V. (Eltern-Kind-Initiative)	Lerchenstr. 8, 80935 München	35 04 32 99
Springmäuse e.V. (Eltern-Kind-Initiative)	Herbergstr. 70, 80995 München	3 14 99 80
Städt. Kindergarten	Aschenbrennerstr. 5, 80933 München	3 26 67 37-0
Städt. Kindergarten	Diamantstr. 14, 80995 München	15 88 76 58
Städt. Kindergarten	Eduard-Spranger-Str. 15, 80935 München	3 14 34 40
Städt. Kindergarten	Feldmochinger Str. 247, 80995 München	1 50 48 01
Städt. Kindergarten	Heinrich-Braun-Weg 5, 80933 München	3 14 45 73
Städt. Schulkindergarten	Heinrich-Braun-Weg 5/1, 80933 München	3 13 57 29
Städt. Kindergarten	Heinrich-Braun-Weg 15, 80933 München	3 14 93 74
Städt. Kindergarten	Ittlingerstr. 36, 80933 München	3 14 55 74
Städt. Kindergarten	Lerchenauer Str. 322, 80995 München	31 23 20 19
Städt. Kindergarten	Pappelallee 23, 80995 München	1 50 01 08 21
Städt. Kindergarten	Paulckestr. 10, 80933 München	3 14 46 35
Städt. Kindergarten	Petrarcastr. 2, 80933 München	3 14 43 40
Städt. Kindergarten	Reinachstr. 53, 80995 München	1 50 16 44
Städt. Kindergarten	Robinienstr. 60, 80935 München	20 20 80 90
Städt. Kindergarten (zu Heinrich-Braun-Weg gehörig)	Stösserstr. 2-6, 80933 München	3 14 42 04
Städt. Kindergarten	Thelottstr. 18, 80933 München	3 14 37 83
Städt. Kindergarten	Toni-Pföhl-Str. 28, 80995 München	1 50 49 71
Kindergarten "Clubmäuse"	Wintersteinstr. 35, 80933 München	85 63 36 15



Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Kath. Hort (St. Agnes)	Adlerfarnstr. 3, 80935 München	3 51 22 35
Städt. heilpädagogisch orientierter Hort (im Förderzentrum Mü.-Nord)	Heinrich-Braun-Weg 11, 80933 München	31 20 28 90
Städt. Hort (Kooperationseinrichtung I)	Josef-Frankl-Str. 17 b, 80995 München	23 23 99 20
Städt. Hort	Lerchenauer Str. 322, 80995 München	31 23 20 19
Städt. Hort	Paulckestr. 10, 80933 München	3 14 46 35
Städt. Hort	Petrarcastr. 2, 80933 München	3 14 43 40
Städt. Hort	Reinachstr. 53, 80995 München	1 50 16 44
Städt. Hort	Toni-Pfölf-Str. 28, 80995 München	1 50 49 71
Tagesheim Grundschule	Eduard-Spranger-Str. 15, 80935 München	3 13 91 34
Tagesheim Grundschule	Thelottstr. 20, 80933 München	3 14 71 30

Heilpraxis Karin A. Bäck Heilpraktikerin

- Schulprobleme - ADS
- Teilleistungsschwächen
- psychomat. Beschwerden
- Säuglingsbehandlung

Tel.: (0 89) 3 07 38 62

Lerchenauer Str. 43 · 80809 München
www.lern-und-wachstumsprozesse.de

Baby Watch

= kind + Beruf

Private Kinderkrippe

Anmeldung jederzeit möglich
 Thaddaeus-Robl-Straße 21-23

Rufen Sie uns an: 0 89/35 73 76 79

www.kinderkrippe-babywatch.de





Schulen

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Erich-Kästner-Realschule (mit pädagogischer Nachmittagsbetreuung)	Petrarcastr. 1, 80933 München	3 12 03 20
Förderschule im Förderzentrum München-Nord + Sozialarbeit	Paulckestr. 10, 80933 München	3 13 20 55
Förderschule im Förderzentrum München-Nord	Heinrich-Braun-Weg 11, 80933 München	3 13 81 68
Förderschule HPC Augustinum	Rainfarnstr. 44, 80933 München	31 21 02 20
Grundschule (mit Tagesheim)	Eduard-Spranger-Str. 15, 80935 München	3 14 26 44
Grundschule (mit Mittagsbetreuung)	Feldmochinger Str. 251, 80995 München	1 50 26 32
Grundschule (mit Mittagsbetreuung)	Ittlinger Str. 36, 80935 München	1 79 58 24-0
Grundschule und Teilhauptschule (mit Mittagsbetr.)	Lerchenauer Str. 322, 80995 München	3 14 20 55
Grundschule (mit Hort)	Paulckestr. 10, 80933 München	3 14 77 41
Grundschule (mit Tagesheim)	Thelottstr. 20, 80933 München	3 14 34 45
Grundschule (mit Mittagsbetreuung)	Toni-Pfölf-Str. 30, 80995 München	158 16 91-12
Grundschule (mit Mittagsbetreuung)	Waldmeisterstr. 38, 80935 München	3 51 15 96
Für Ludwigsfeld: Verbandsschule Karlsfeld (mit Mittagsbetreuung)^^	Schulstraße 8, 85757 Karlsfeld	0 81 31/9 12 32
Hauptschule (mit Schulsozialarbeit)	Eduard-Spranger-Str. 17, 80935 München	3 13 58 58
Hauptschule (Ganztagsbetreuung, Jugendsozialarbeit)	Toni-Pfölf-Str. 30, 80995 München	1 58 16 91-13
Schule zur individuellen Lernförderung	Rothwiesenstr. 18, 80995 München	1 50 37 22
Wichern-Zentrum (Schule zur Erziehungshilfe)	Heinrich-Braun-Weg 9, 80933 München	31 21 37-0
Willy-Brandt-Gesamtschule (Ganztageschule) + Schulsozialarbeit	Freudstr. 15, 80935 München	2 33-4 35 99
Willi-Graf-Gymnasium (Zweigstelle an der Gesamtschule)	Freudstr. 15, 80935 München	



Blick vom Turm der Kirche St. Christoph in der Fasanerie, über die Schule in der Feldmochinger Str. 251 auf Feldmoching



Allgemeinmedizin:

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Christoph Männel und Dr. med. Karl Sigl
Schleißheimer Straße 460 · Telefon 0 89/3 13 76 00

Dr. med. Michael Achatz

*Allgemeinarzt / Naturheilverfahren
Lassallestraße 95 · 80995 München
Telefon: 0 89 / 1 50 33 95 · Fax: 0 89 / 1 50 50 39*

Orthopäde:

Dr. med. Reinhard Hochleitner
Ittlingerstraße 53 · Telefon 0 89/3 14 73 73

ZAHNARZT

Dr.-medic stom/IM Temeschburg
Johann Adrian Friedrich

Termine und Sprechzeiten
nach telefonischer Vereinbarung

Fortnerstraße 31 · 80933 München
Telefon: 0 89 / 3 14 15 17

Dr. med. dent.

Marianne - C. Tisowsky

Zahnärztin / Heilpraktikerin

Sprechstunden nach Vereinbarung

Lassallestraße 95
80995 München
Telefon: 089/1 50 36 17
Fax: 089/1 50 85 83

Verkehrsverbindung:
Bus 81 und 83
Haltestelle Lerchenauer See
S1 Haltestelle Fasanerie



Rainfarn
Apotheke-HomeCare-Wellness

Apotheke & Sanitätshaus
Rainfarnstr. 36
80935 München
Telefon: 089 / 314 29 95

Radiologie-Nuklearmedizin München-Feldmoching+OEZ

Dres med. Hunger - v.Stackelberg - Maus - Hof

Kernspintomografie
Computertomografie • Röntgendiagnostik
Mammografie • Nuklearmedizin

Josef-Frankl-Straße 23
80995 München
Telefon: 0 89 / 31 20 34-0

Hanauerstraße 70
80993 München
Telefon: 0 89 / 31 20 34-36

www.radiologie-muenchen-feldmoching.de - e-mail: praxis@radiologie-muenchen-feldmoching.de



Kinder- und Jugendtreffs / Freizeitangebote

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Abenteuerspielplatz "ABIX"	Weitlstr. 125, 80935 München	3 14 11 45
Stadtteilhaus für Kinder und Jugendliche "Der Club"	Wintersteinstr. 35, 80933 München	31 22 01 00
Kinder- und Jugendtreff Hasenberg! "s' Dülfer"	Dülferstr. 34, 80933 München	3 13 24 79
Freizeitstätte "KistE"	Gundermannstr.77, 80935 München	3 13 72 42
Freizeittreff "Lerchenauer"	Lassallestr. 111, 80995 München	1 50 11 19
Jugendzentrum "Jump in" Ludwigsfeld	Kristallstr. 8a, 80995 München	1 50 72 70
TAKA TUKA Ferien für Kinder	Wintersteinstr. 60, 80933 München	37 06 54 30

Kinder- und Jugendtreff Hasenberg! 's Dülfer Katharina Adam Haus

Spiel-, Sport-, Kreativangebote,
Ferienprogramme, Hausaufgabenhilfe,
Flohmärkte für jedermann, großer
Erlebnisspielplatz und Bolzplatz
angrenzend

Öffnungszeiten:

Mo. und Die. 13.45 – 20.15 Uhr
Mi. 13.45 – 18.15 Uhr
Do. 14.00 – 21.15 Uhr
Fr. 14.00 – 22.15 Uhr

Von Oktober bis April jeden 1. Sonntag im Monat
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Projektstelle **ebs** erleben, begegnen,
solidarisieren: Integrative Angebote für
Mädchen und Jungen mit und ohne
Behinderungen

Projektleitung: Sylvia Schlund
Telefon: 089/312 30 466
e-mail: s.schlund@kjr-m.de

Phönix aus der Asche:
Ein Theaterprojekt mit autistisch und anders
gehandicapten jungen Erwachsenen

Leitung: Anne Ziegler-Weispennig



Dülferstraße 34 · 80933 München · Telefon 089/313 24 79 · Fax 089/314 15 83 · e-mail: jt.hasenberg!@kjr-m.de · www.s-duelfer.de
Träger: Kreisjugendring München - Stadt · www.kjr-m.de

Angebote für Senioren



Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Seniorenbeirat für BA 24 Franz Bitterer	Tal 35/III Geschwister-Löb-Str. 10, 80935 München	23 32 59 86 3 13 33 75
Alten- und Pflegeheime, Altenwohnanlagen		
Alten- und Pflegeheim Hasenberg der Arbeiterwohlfahrt	Stösserstr. 14-16, 80933 München	3 14 00 00
Wohnstift Augustinum	Weitlstr. 66, 80935 München	38 58-0
Seniorentagesstätte / Seniorenwohnanlage	Schleißheimer Str. 450-452, 80935 München	31 28 75 97
Soziale Einrichtungen		
Gerontopsychiatrischer Dienst	Stanigplatz 11a, 80933 München	31 40 01 10
Caritas Seniorenzentrum Ludwigsfeld	Kristallstr. 8a, 80995 München	1 50 62 92
Caritas Zentrum München Nord	Karlsbader Str. 3, 80937 München	3 18 19 60
Offene Seniorenarbeit der Diakonie Hasenberg (Seniorenpavillon)	Pfarrer-Steiner-Platz 1, 80933 München	37 06 44-34
Essen auf Rädern		
Essen auf Rädern der Diakonie Hasenberg	Riemerschmidstr. 16, 80933 München	31 20 96 55
Menü-Service der München Stift	Severinstr. 2, 81541 München	6 20 20-3 77

Angebote für ausländische Mitbürger

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Ausländerbeirat		
Cumali Naz	Burgstr. 4, 80331 München	233 - 92558
BA-Ausländerbeauftragte		
Rozalija Sokola	Diamantstr. 100, 80995 München	3 13 78 96
Salvador Lauerwald	Josef-Frankl-Str. 45, 80995 München	31 23 27 61



Vereine

Name des Vereins	Ansprechpartner	Anschrift	Telefon
Bayerischer Siedlerbund			
Ortsverband Fasanerie Nord	Erich Brunner	Sachsenspiegelstr. 30, 80995 München	1 50 26 44
Bayerisches Rotes Kreuz	Rolf Halbedl	Stüdlstr. 9, 80995 München	3 14 49 12
Bereitschaft Feldmoching			
Bayerisches Rotes Kreuz	Ulrich Kaiser	Schleißheimer Str. 445, 80935 München	35 06 37 99
Bereitschaft Nord 3 (Harthof)			
Behinderten Selbsthilfe e. V.	Elfriede Dennemarck	Linus-Funke-Weg 4, 80995 München	1 50 35 80
Blaskapelle Feldmoching	Karl-Heinz Scharl	Herbert-Kadner-Str.3, 80995 München	31 28 88 20
Böllerschützenkompanie Feldmoching	Roland Reis	Leuchsstr. 15 a, 80995 München	3 14 56 80
Bürgerverein Lerchenau	Dieter Tesch	Hornkleeweg 4, 80935 München	3 51 28 88
DJK München-Nord	Georg Iser	Ittlingerstr. 56, 80933 München	31 90 43 32
Eigenheimerverein Feldmoching	Günter Fischer	Fischlstr. 4, 80995 München	3 13 62 27
Eis- und Asphaltclub Kricklerl	Peter Frings	Leuchsstr. 21, 80995 München	3 14 73 18
Faschingsgesellschaft Hasenberg (FGH)	Jürgen Stutz	Postfach 450423, 80904 München	0172-6764135
FC Eintracht München	Richard Ostermeier	Mistralstr. 11, 85716 Unterschleißheim/Lohhof	
FC Fasanerie Nord	Georg Hirschberger	Am Blütenanger 54 e, 80995 München	1 50 57 65
Feldmochinger Rossler	Franz Gruber	Heppstr. 21, 80995 München	3 13 52 48
Feldmochinger Volleyballclub	Johannes Past	Lerchenauer Str. 316, 80995 München	3 13 26 64
Feldmochinger Unternehmer Gemeinschaft	Salvador Lauerwald	Josef-Frankl-Str. 45b, 80995 München	31 23 27 61
Freiw. Feuerwehr Feldmoching	Martin Angermeir	Feldmochinger Str. 339, 80995 München	3 13 59 22
	Gerätehaus:	Josef-Frankl-Str. 55, 80995 München	
Freiw. Feuerwehr Harthof	Walter Schreiber	Heimperthstr. 4a, 80935 München	3 13 00 77
	Gerätehaus:	Heimperthstr. 1, 80935 München	
Freiw. Feuerwehr Ludwigsfeld	Alexander Bothner	Schneeglöckchenstr. 65, 80995 München	1 50 47 59
	Gerätehaus:	Auf den Schrederwiesen 21, 80995 München	1 50 79 15
FSV Harthof	Franz Bruckdorfer	Cannabichstr. 11, 81543 München	65 98 22
Gärtnermeisterverein	Johann F. Sammer	Schneeglöckchenstr. 38, 80995 München	1 50 67 41
Gesamtverein Feldmoching	Bruno Kiening	Ponkratzstr. 38, 80995 München	3 14 17 16
Heimatverein Edelweiß Feldmoching	Martin Theimer	Göttnerstr. 4, 80995 München	3 14 39 84
Interessengemeinschaft Eschengarten	Horst Lanning	Morigglstr. 8, 80995 München	3 13 74 09
KAB St. Nikolaus	Reinhold u. Ingrid Dietmayr	Heinz-Katzenberger-Str.3e, 85764 Oberschleißheim	3 15 48 22
Kath. Frauengemeinschaft Feldmoching	Elisabeth Schober	Pflaumstr. 4, 80995 München	3 14 29 94
Kath. Männerverein St.Peter u. Paul Feldmoching	Franz Pabst	Eishüttenweg 21, 80995 München	3 13 77 08
Kleingartenverein NW 62	Alfred Nespör	Riemerschmidstr. 10, 80933 München	3 13 86 51
Kleingartenverein NW 65	Matthias Feichtinger	Meggendorfer Str. 66, 80993 München	1 49 20 83
Kleingartenverein NW 88	Wolfgang Kögler	Buchenweg 16, 85238 Petershausen	0 81 37-77 86
MGC Miniaturgolfclub München-Feldmoching	Bernhard Blöckl	Ferchenbachstr. 19, 80995 München	1 50 37 12
Münchener Sport Club (MSC)	Geschäftsstelle	Eberwurzstr. 28, 80935 München	3 51 35 52

Restaurant



- Kroatische und Internationale Spezialitäten
- Nebenräume bis 200 Personen für gesellschaftliche Veranstaltungen aller Art

Feldmochinger Straße 386
(eigener Parkplatz)
80995 München

Telefon: 089/3 13 58 47 und 089/3 13 95 71

steiner's
das Restaurant des Sees

Familienfeiern, Veranstaltungen, Catering, Konditorei, Schulessen



Aschenbrennerstrasse 8 · 80933 München
Telefon: 0 89 / 31 28 68 62 · Fax: 0 89 / 31 28 80 82
Mo: 11.30 - 15.00 Uhr · Di-Fr. 11.30 - 1.00 Uhr · Sa. 18.00 - 1.00 Uhr
www.restaurant-stainers.de · info@restaurant-stainers.de

Gaststätte Eschengarten

Pächter: Silvester Mehr

Wir sind eine bodenständige bayerische Gastwirtschaft
mitten im Grünen von München in der Lerchenau

Reservierungen für Feierlichkeiten aller Art.
sonniger Biergarten, separater Kinderspielplatz
und großer Parkplatz

Geöffnet:

Di. Mi. Do. Fr.	11.00 - 01.00 Uhr
Sa.	10.00 - 24.00 Uhr
So.	09.00 - 22.00 Uhr

Montag Ruhetag

Ebereschenstr. 17 · 80935 München-Lerchenau
Tel.: 0 89 / 3 51 18 99 · Fax 0 89/8 89 99 47
E-mail: EdithMehr@t-online.de · www.Eschengarten.de



HOTEL, RESTAURANT & BIERGARTEN
BAYRISCHE KÜCHE IN
BAYERISCHEM AMBIENTE
GROSSE TERRASSE MIT BLICK
ÜBER DEN LERCHENAUER SEE

LASSALLESTRASSE 100
TELEFON 14 34 06 30 · FAX 14 34 06 50
INFO@HOTEL-LERCHENAUERSEE.DE
WWW.HOTEL-LERCHENAUERSEE.DE

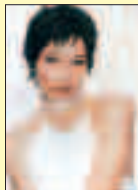
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR. 12 - 24 UHR
SA - SO UND FEIERTAGS 10-24 UHR



Vereine

Name des Vereins	Ansprechpartner	Anschrift	Telefon
SC Lerchenauer See	Sybille E. Ehlers (Vors.)	Feldmochinger Str. 424, 80995 München	31 59 41 46
Schützengesellschaft Altbayern Feldmoching	Manfred Gruber	Karl-Theodor-Str.53, 85757 Karlsfeld	0 81 31-99 88 48
Schützengesellschaft Alt-Harthof	Hermann Kisslinger	Gundermannstr. 7, 80935 München	3 13 56 32
Schützengesellschaft Hubertus Feldmoching	Christian Reger	Hochlandstr. 30, 80995 München	3 13 05 03
Schützengesellschaft Lerchenau von 1926	Siegfried Stadler	Altomünster Str. 27, 80997 München	14 95 00
Schützengesellschaft Schützenliesl Fasanerie N.	Manfred Bothner jun.	Am Blütenanger 91, 80995 München	1 582 05 10
Schützengilde Lerchenauer See	Georg Anzinger	Hans-Böckler-Str.38, 80995 München	1 50 16 05
Siedlervereinigung Harthof	Wilhelm Henghuber	Heimperthstr. 6, 80935 München	3 13 81 33
Siedlervereinigung Hasenbergl	Wolfgang P. Ziegler	Hasenberglstr. 53, 80933 München	3 13 56 47
Siedlervereinigung Neu-Hasenbergl	Reinhard Rosenau	Ittlingerstr. 43, 80933 München	3 14 47 51
Siedlerverein Grashofsiedlung	Helene Kiefer	Regattaweg 94, 80995 München	3 15 30 61
Siedlerverein Kaiserhölzl	Peter Borowski	Carl-Orff-Bogen 54, 80939 München	3 16 15 22
Siedlerverein Lerchenau	Robert Blab	Lerchenauer Str. 185, 80935 München	3 51 11 23
Siedlerverein Schwarzhölzl	Klaus Meller	Schlottwiesenweg 20, 80995 München	31 22 04 04
Spielvereinigung Feldmoching	Harald Linseisen	Thelottstr. 4, 80933 München	0 81 65-7 83 75
Süddeutscher Tauchclub 1950	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30, 80935 München	3 51 39 35
SV Italia 65	Tonino Cannizzaro	Grohmannstr. 63, 80933 München	16 19 00
SV Nord Lerchenau	Rudi Westermeier	Irisstr. 16, 80935 München	
SV Rot-Weiß Tunesien	Ridha Zahaf	Grohmannstr. 63, 80933 München	
TSV München 54	Joachim Horn	Grohmannstr.63, 80933 München	31 22 19 54
TSV München-Feldmoching	Ernst Wallner	Karlsfelder Str. 21, 80995 München	3 13 62 13
TSV Ludwigsfeld	Ekram Kurbanoglu	Lovis-Corinth-Str. 19 ,85221 Dachau	0 81 31-7 16 70
VdK Ortsverband Feldmoching	Ursula Weishäupl	Mitteisstr. 19, 80935 München	3 13 97 70
VdK Hasenbergl	Dr. Reinhard Bauer	Lerchenauer Str. 148, 80935 München	3 51 42 81
Veteranen- und Kameradschaftsverein Fasanerie Nord	Dietrich Koller	Witzlebenstr. 14, 80995 München	1 50 59 73

DAMEN- UND HERRENFRISEUR



IHRE HAARSPEZIALISTIN IN FORM UND FARBE

Stanigplatz 8 · 80933 München · Telefon 089/3 13 25 80



Josef-Frank-Straße 53
80995 München

Telefon: 089/3 13 20 23

U-Bahn / S-Bahn Feldmoching

Bus 83 Josef-Frank-Straße

Ratlisstraße 1
80933 München

Telefon: 089/3 13 32 40

U-Bahn Hasenbergl

S-Bahn Feldmoching

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 8.30 - 18.00 Uhr • Samstag: 7.30 - 13.00 Uhr

Montag geschlossen



Bezeichnung	Telefon
Polizei	1 10
Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst - Notarzt	1 12
Bereitschaftsdienst der Münchner Ärzte	0180-5 19 12 12
Ärztlicher Notdienst	35 17 71
Zahnärztlicher Notdienst	7 23 30 93 o. 7 23 30 94
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	55 17 71
Rettungsleitstelle (Krankenwagen)	1 92 22
Giftnotruf	41 40 29 11
Auskunft bei Vergiftung	1 92 40
Apotheken-Notdienst	59 44 75
Frauennotruf München	76 37 37
Tierärztlicher Notdienst	29 45 28
Telefonseelsorge evangelisch	1 11 01
katholisch	1 11 02
SWM Entstörung Strom	3 81 01 01
SWM Entstörung Gas	15 30 16 o. 15 30 17
SWM Entstörung Wasser	18 20 52 o. 23 61-33 78
SWM Entstörung Fernwärme	23 03 03

Tierarztpraxis in Feldmoching

Dr. med. vet. Margot Stampka

Josef-Frankl-Straße 47b 80995 München

Telefon 0 89 / 37 06 55 50

Sprechstunden



Mo	Di	Mi	Do	Fr
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12
16-19	16-18	---	16-19	16-18



JOST 
ROCKINGER
Member of JOST-World



Anhängerkupplungen aus München

ROCKINGER bietet ein umfassendes Programm von Anhängerkupplungen für Nutzfahrzeuge im Straßenverkehr und für den land- und forstwirtschaftlichen Bereich.

- Anhängerkupplungen
- Anhängeböcke
- Abschleppkupplungen
- Kupplungen für Flurförderzeuge
- Hakenkupplungen
- Zugkugelnkupplungen
- Zugösen
- Zubehör

www.jost-world.com

ROCKINGER GMBH

Waldmeisterstraße 80, 80935 München, E-Mail: jost-sales@jost-werke.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt München,
Bezirksausschuss 24,
Feldmoching-Hasenberg,
verantwortlich:
Dr. Rainer Großmann
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und
Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte
urheberrechtlich geschützt. Nachdruck
und Übersetzungen sind – auch auszugs-
weise – nicht gestattet. Nachdruck oder
Reproduktion, gleich welcher Art, ob
Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung,
Datenträger oder Online nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlages.

80331398/1. Auflage / 2004

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



*Kompetenz aus
einer Hand*

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Text zu den Fotos der Titelseite:

links oben: U-Bahnhof Hasenberg* ; *rechts oben:* Hochhäuser am Lerchenauer See*

links unten: Grüß-Gott Haus am Stanigplatz* ; *rechts unten:* Kirche St. Peter und Paul mit barockem Pfarrhaus Feldmoching (Postkarte um 1900)
ganz rechts: Wappen der Gemeinde Feldmoching

* Fotos: Dr. R. Bauer, R. Sokola

1964 gegründet als Sozialer Beratungsdienst der Evangeliumskirchengemeinde München-Hasenberg e.V.

40 JAHRE
Zusammenhalt

**Diakonie Hasenberg
2004**

zusammen. tun.



Diakonie Hasenberg

wachsen

zusammen



gestalten

zusammen



weiterkommen

zusammen



64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 00. 01. 02. 03. 04.

Mit Stolz schauen wir auf 40 Jahre erfolgreiche Arbeit und Entwicklung unseres Vereins zurück. Aus bescheidenen Anfängen mit wenigen MitarbeiterInnen entwickelte sich ein Träger sozialer Dienstleistungen, der die immer neuen Aufgaben im Münchner Norden anpackt.

Kinder und Jugend

- Wichern-Zentrum
- Schule zur Erziehungshilfe und Heilpädagogische Tagesstätte
- Heilpädagogische Tagesstätten und schulvorbereitende Einrichtungen
- Heilpädagogische Tagesstätte Wintersteinstraße und heilpädagogisch intensivtherapeutische Gruppe
- KindErleben
- Erziehungsberatung
- AEH - Ambulante Erziehungshilfe
- Stellwerk
- Offener Kindertreff Wiesenanger
- Kinderkrippe Frauenmantelanger

Beratung, Stadtteil- und Seniorenarbeit

- Stationärer Mittagstisch, Seniorenpavillon
- Essen auf Rädern
- Seniorenbegegnungsstätten
- Seniorenwohnanlage
- Einzelfallhilfe
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Betreutes Einzelwohnen für psychisch kranke und suchtkranke SeniorInnen
- Gerontopsychiatrischer Dienst
- Gemeinwesenarbeit
- Bewohnertreff Feldmoching Nordheide
- TAKA-TUKA, Ferien für Kinder

Arbeitswelt

- Junge Arbeit
- JAN Junge Arbeit Neuperlach
- PRO. Hilfe durch Arbeit
- Stadtteilcafé Treffpunkt
- Arbeitslosenzentrum Nord
- JAL - Jugendberatung und Schulsozialarbeit



The
Scalini
Ristorante

Josef-Frankl-Str. 56 · 80995 München
Telefon 0 89-31 20 43 28



Pension Eberl

Josef-Frankl-Str. 56
D-80995 München
Telefon +49 (0)89/3 13 26 38
Internet: www.pension-eberl.de